



Jahresbericht
2023
der Gemeinde
Volketswil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Inhalt

6	Gemeinderat	28	Soziales und Gesellschaft
8	Präsidiales	34	Teamportrait Sozialhilfe
12	Steueramt	36	Hochbau
14	Finanzen	46	Tiefbau und Werke
18	Liegenschaften	50	Teamportrait Werkhof
22	Sicherheit	52	Gemeindeammann- und Betreibungsamt
26	Einwohnerdienste	54	Friedensrichteramt

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Volketswil | Zentralstrasse 21 | 8604 Volketswil | 044 910 20 20 | info@volketswil.ch | volketswil.ch
Text: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Volketswil | Bilder: Karin Oesch, Yannick Lyner, Stephan Ulrich, Fabio Gass, Yves Roth
Konzept und Gestaltung: visu' l AG | Druck: GH Druck GmbH



Liebe Leserin, lieber Leser

2023 war ein arbeitsintensives und zukunftsweisendes Jahr. Im Mittelpunkt stand für den Gemeinderat die Umsetzung des Positionierungsprozesses. Die ersten Schritte sind nun getan. Es ist erfreulich, dass die Bevölkerung ihre Anliegen, Bedürfnisse und guten Ideen in verschiedenen Projekten einbringen konnte. Dies ist für mich gelebte Demokratie.

Der Gemeinderat hat 2023 zwei wichtige Richtpläne verabschiedet, die mit Einbezug der Bevölkerung erarbeitet worden sind. Der kommunale Richtplan Siedlung und Landschaft koordiniert und steuert die langfristige räumliche Entwicklung Volketswils und der kommunale Richtplan Verkehr setzt die Rahmenbedingungen für den Ausbau, die Optimierung und die Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur.

Der Gemeinderat will die Entwicklung Volketswils auf mehreren Ebenen gezielt steuern, so dass in Zukunft das Potenzial besser ausgeschöpft und stärker an der Dynamik in der Region partizipiert werden kann. Dazu wird auch die Standortförderung beitragen. Der Gemeinderat hat das Mandat im August 2023 an die KEEAS AG, Zürich vergeben. Der Firmeninhaber Marcel Muri, wohnhaft in Gutenswil, nimmt die Funktion des Standortförderers persönlich wahr.

Die Einheitsgemeinde – ein weiteres grosses Projekt – befindet sich auf gutem Weg. Schulpflege und Gemeinderat haben nach dem positiven Volksentscheid 2022 eine neue Gemeindeordnung ausgearbeitet, zu der die Öffentlichkeit in der Vernehmlassung Stellung beziehen konnte. Das gegenseitige Verständnis und die Kompromissfähigkeit sind durch diesen Prozess gewachsen. Der nun vorliegende Entwurf ist ein gangbarer Weg, der 2024 dem Stimmvolk vorgelegt wird.

Ein grosses Highlight 2023 und ein wegweisender Schritt für die älteren Volketswilerinnen und Volketswiler war sicherlich die Eröffnung des Neubaus der VitaFutura. Der Neubau ist ein Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde. Durch die Ausweitung des Angebots können nun verschiedene Bedürfnisse der älteren Bevölkerung abgedeckt werden (u. a. auch Abteilung für Demenzerkrankte). Es ist viel Herzblut von verschiedener Seite in dieses Projekt geflossen,



und das spürt man im Gebäude. Noch gibt es jedoch einige «Baustellen», die in nächster Zeit verbessert werden müssen.

Auch der von allen sehr geschätzte Griespark hat eine kleine Attraktivitätssteigerung erhalten. Neu sind Liegestühle vorhanden und die Grillstelle wurde aufgewertet. Die Sanierung der Holzbrücke im Griespark hat einige Sorgen und Kosten verursacht. Nun ist sie aber für die gesamte Bevölkerung wieder gut begehbar.

Zum ersten Mal fand 2023 eine Gemeinderatssitzung in Gutenswil statt mit anschliessender Begegnung mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. Es war eine wunderbare Gelegenheit in lockerer Atmosphäre, sich über aktuelle kommunale Angelegenheiten zu informieren und Fragen sowie Anliegen direkt an die Mitglieder des Gemeinderates zu stellen.

Tauchen Sie nun ein in die vielseitigen Facetten einer spannenden Gemeinde und staunen Sie über das vielfältige Dienstleistungsangebot und die spannenden Zahlen dahinter.

Zum Schluss gilt einmal mehr der Dank allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern, Vereinen und freiwillig Tätigen sowie auch den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für ihre wichtige Arbeit zum Wohl der Gemeinde Volketswil.

Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident

Gemeinderat

Der Gemeinderat trifft sich jeden zweiten Dienstag zur Sitzung. Im Jahr 2023 haben 26 Sitzungen stattgefunden, an welchen insgesamt 329 Geschäfte beschlossen wurden.

Gemeindeversammlungen 2023

Im Jahr 2023 wurden von den vier angesetzten Gemeindeversammlungen zwei durchgeführt: Am 9. Juni 2023 fand die Rechnungsgemeindeversammlung mit 125 Stimmberechtigten statt. Die Politische Gemeinde legte zwei Vorlagen vor. Zum einen wurde die Jahresrechnung 2022 abgenommen, zum andern die Einzelinitiative zum Schutz der Artenvielfalt gutgeheissen.

Die Budgetgemeindeversammlung fand am 8. Dezember 2023 statt und wurde von 90 Stimmberechtigten besucht. Die Politische Gemeinde legte drei Vorlagen vor. Das Budget 2024 wurde angenommen und der Steuerfuss der Politischen Gemeinde von gegenwärtig 38 % um 2 % auf neu 36 % gesenkt. Weiter wurde die Teilrevision Bau- und Zonenordnung «Umsetzung der interkantonalen Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB)» genehmigt. Die Stimmberechtigten haben zudem den Antrag betreffend Objektkredit von CHF 7'303'000.00 für die Sanierung der Becken des Schwimmbads Waldacher zuhanden der Urnenabstimmung angenommen.

Stellenplan der gesamten Verwaltung

Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung Volketswil zählt 125 Vollzeitstellen. Diese Stellen sind mit insgesamt 147 Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeitstellen besetzt. Im Jahr 2023 sind 33 neue Mitarbeitende bei der Gemeindeverwaltung eingetreten und insgesamt 24 ausgetreten.



329 Geschäfte



Ressortverteilung, von links nach rechts:

Beat Grob Gemeindegeschreiber und Leiter Verwaltung | **Thomas Brauch** Sicherheitsvorstand | **Marcel Egloff** Hochbauvorstand
Karin Ayar 2. Vizepräsidentin und Tiefbau- und Werkvorstand | **Jean-Philippe Pinto** Gemeindepräsident und Finanzvorstand
Daniel North 1. Vizepräsident und Sozialvorstand | **Ioana Mattie** Alters- und Gesundheitsvorstand
Michael De Vita-Läubli Liegenschaftsvorstand | **David Gerig** Stv. Gemeindegeschreiber und Abteilungsleiter Präsidiales

Erstmals hat der Gemeinderat Volketswil seine Legislaturziele per Video kommuniziert



Video Legislaturziele anschauen:



Präsidiales

Wahljahr 2023

2023 war ein Wahljahr. Alle vier Jahre sind auf kantonaler und nationaler Ebene Gesamterneuerungswahlen. Die Kantons- und Regierungsratswahlen des Kantons Zürich fanden am 12. Februar 2023 statt und die grossen eidgenössischen Wahlen gingen am 22. Oktober 2023 über die Bühne. An beiden Wochenenden standen Verwaltungsmitarbeitende und sämtliche Wahlbüromitglieder samstags und sonntags im Dauereinsatz. Insgesamt 323 Personen sorgten für einen reibungslosen Ablauf und verarbeiteten im Frühling und Herbst insgesamt 15'171 Wahlzettel. Bei den Proporzahlen (Kantons- und Nationalrat) waren 52% der eingereichten Wahlzettel verändert (kumulieren, panaschieren oder streichen).

Aus Volketswil wurden folgende Personen in den Kantonsrat gewählt:

- Pinto Jean-Philippe, Die Mitte
- Fehr Raffaella, FDP.Die Liberalen

Aus Volketswil in den Nationalrat gewählt wurden:

- Walliser Bruno, Schweizerische Volkspartei (SVP)
- Fischer Benjamin, Schweizerische Volkspartei (SVP)

Verarbeitete Wahlzettel Kantons- und Nationalrat:

7'339 Wahlzettel

Verarbeitete Wahlzettel Regierungs- und Ständerat:

7'832 Wahlzettel

Total verarbeitete Wahlzettel

15'171 Wahlzettel

Anzahl Personen im Einsatz (Wahlbüro und Verw.):

323 Personen

Lernendenausbildung

In Zeiten des Fachkräftemangels ist die Ausbildung von neuen Fachkräften ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsförderung. Getreu dem Motto «D Lehr uf de Gmeind – D Lehr am Puls vom Lebe» engagiert sich die Gemeinde Volketswil seit jeher für die Ausbildung von Lernenden in verschiedenen Berufsrichtungen. Die Gemeinde bildet pro Jahr jeweils zwei Lernende als Kauffrau/Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung aus sowie bisher alle drei Jahre eine/en Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hauswartung). Neu bietet die Gemeinde Volketswil eine zusätzliche Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt mit der Fachrichtung Werkdienst an.

Die Gemeinde Volketswil ist ein zertifizierter «QualiStar»-Lehrbetrieb. QualiStar zeichnet Verwaltungen aus, deren kaufmännische Grundausbildung qualitativ vorbildlich ist.

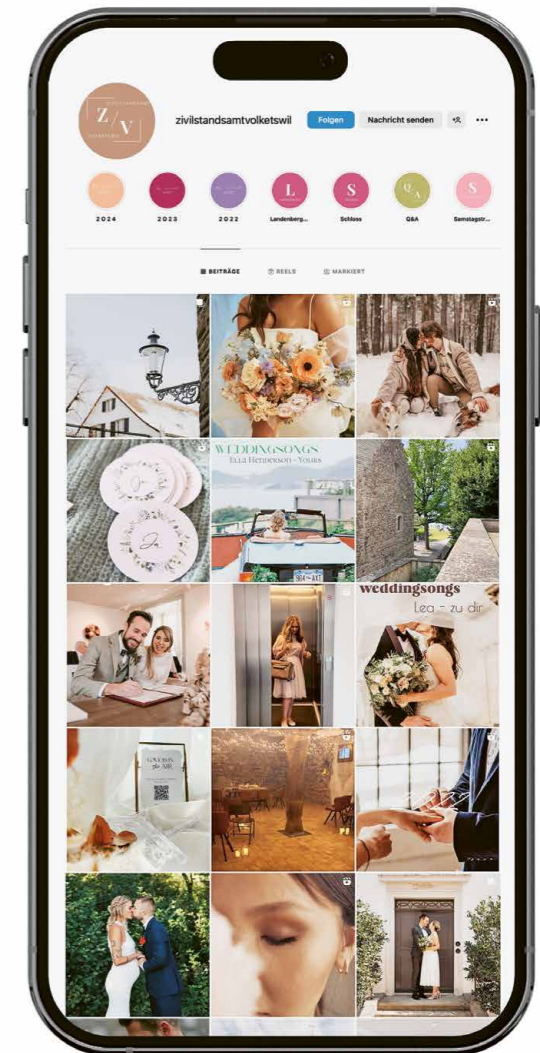


Alle Lernenden treffen sich einmal pro Jahr offiziell zum Lernenden-Lunch

Zivilstandsamt «goes» Instagram

Seit einiger Zeit ist das Zivilstandsamt Volketswil (zuständig für die Gemeinden Volketswil, Schwerzenbach und Greifensee) auf Instagram aktiv. Der Account (zivilstandsamtvolketswil) gewährt einen Einblick in das spannende und abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld eines Zivilstandsamtes.

Vor allem aber findet man auf dem Account alles Wissenswerte rund um den schönsten Tag: Man sieht, wie die Hochzeitsvorbereitungen ablaufen, erfährt mehr über die zahlreichen Traulokale oder erhält Tipps und Tricks zur zivilen Trauung.



50 Jahre Bibliothek Volketswil

Im Jahr 2023 konnte die Bibliothek ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Das Jahr bot viele Highlights und Veranstaltungen: Ein Zauberworkshop für Kinder, der «Geisterkickboarder» war zu Gast, es gab Kasperlitheater, eine Weihnachtsengel-Bastelei und im Sommer wurden Familien auf eine Actionbound-Ralley geschickt. Weitere Höhepunkte waren zudem die beiden Lesungen für Erwachsene. Im Frühling war Peter Denlo zu Gast, der aus seinem Buch «Zungen-tod» las und die Zuhörerinnen und Zuhörer mit asiatischen Häppchen bekochte. Im Herbst fand dann ein Abend mit Marcel Huwyler statt, der seine beiden Crime-Ladies «Violetta Morgenstern» und «Eliza Roth-Schild» mit im Gepäck hatte.

Neben den Veranstaltungen wurde eine neue Bibliothekskarte lanciert. Erfreulicherweise gab es 2023 zudem mehr Neueinschreibungen, mehr Bibliotheksbesucherinnen und -besucher und eine markante Steigerung der digitalen Ausleihen.

Das Jubiläumsjahr gehört der Vergangenheit an; was bleibt, ist die innovative und moderne Bibliothek mit ihrem vielseitigen Angebot sowie den abwechslungsreichen Veranstaltungen.



Das Jubiläumsslogan der Bibliothek war das ganze Jahr über präsent in der Kommunikation

QR-Gschichtli-Weg

Der Griespark ist um eine Attraktion reicher. Seit Oktober finden die Parkbesucher zehn Posten mit QR-Code-Schildern auf dem Weg. Mit einem Smartphone können die QR-Codes gescannt werden, und schon ist man in der Märchenwelt.

Vierteljährlich werden die professionell erzählten Geschichten gewechselt. Im letzten Quartal 2023 wurde die Geschichte der drei Prinzen Alexander erzählt und rund 80-mal angehört.

Fabelhaftes Wichtelfest

Am ersten Juni-Wochenende fand zum fünften Mal ein Fabelhaftes Wichtelfest im Griespark statt. Es strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher von nah und fern nach Volketswil. Für Fantasy- und Mittelalterfans zählt das Wichtelfest mittlerweile zu den etablierten Anlässen. Als besondere Attraktion gelten jeweils die Stelzenläufer, welche Gross und Klein verzaubern. Der Geschichtenerzähler sowie der Zauberer waren ebenfalls Publikumsmagnete; auch Bogenschiessen, Specksteinschleifen und Lederbeutel-Workshops waren hoch im Kurs. Zudem begeisterte eine Musikgruppe mit ihren Klängen die Gäste. Für das leibliche Wohl sorgten verschiedene Essensstände.

Der Geisterkickboarder-Auftritt in der Bibliothek erfreute sich grosser Beliebtheit



Das Fabelhafte Wichtelfest lockt jeweils viele Besucherinnen und Besucher an



Steueramt

Steuerfuss

Von 2008 bis 2015 waren die Steuerfüsse unverändert: Politische Gemeinde 30%, Schulgemeinde 65%. Für die Jahre 2016 und 2017 belief sich der Steuerfuss für die Politische Gemeinde auf 35%, für die Schulgemeinde auf 65%. Auf das Jahr 2018 erhöhte die Politische Gemeinde den Steuerfuss von 35% auf 38% (+3%), die Schulgemeinde belies ihren Steuerfuss bei 65%. Daraus ergibt sich ab dem Jahr 2018 ein Gemeindesteuerfuss ohne Kirchen von 103%. Dieser Steuerfuss blieb in den Jahren 2019 bis 2023 unverändert.

Anzahl steuerpflichtige Personen

Im Jahr 2023 waren in der Gemeinde Volketswil total 14'135 Personen steuerpflichtig (11'394 natürliche Personen, 1'051 juristische Personen, 1'690 quellensteuerpflichtige Personen). Die Entwicklung der letzten fünf Jahre zeigt, dass das Total der steuerpflichtigen Personen grundsätzlich leicht zunimmt.

Steuerertrag Gemeindesteuern

Der Steuerertrag ordentliche Steuern 2023, Rechnungsjahr 2023, belief sich für die Politische Gemeinde auf CHF 20'437'382.95, für die Schulgemeinde auf CHF 34'958'661.75. Rund 83,4% der Steuern wurden von natürlichen Personen bezahlt, die restlichen 16,6% kamen von juristischen Personen. Die anschliessende Zusammenstellung zeigt die Entwicklung des Steuerertrages der letzten fünf Jahre auf.

Grundstückgewinnsteuern

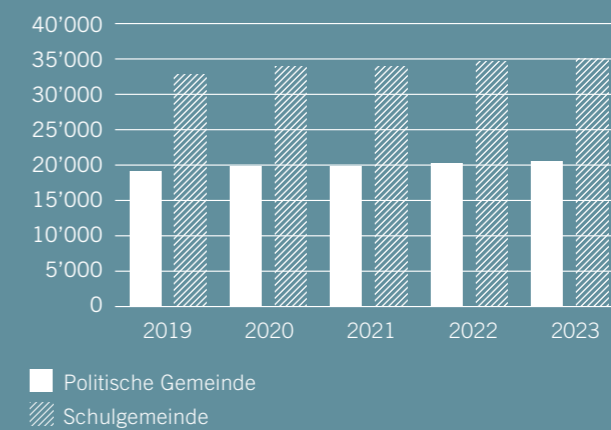
Der Ertrag der Grundstückgewinnsteuer im Jahr 2023 bewegt sich über dem Durchschnittswert der Vorjahre. Mit 259 Handänderungen im Jahr 2023 ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen.



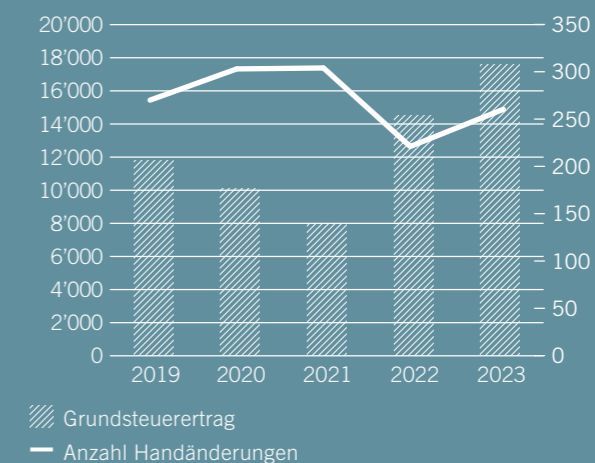
14'135
steuerpflichtige
Personen

Steuerpflichtige Personen	2019	2020	2021	2022	2023
Natürliche Personen	10'736	10'877	10'934	11'183	11'394
Juristische Personen	929	966	988	1'006	1'051
Quellensteuerpflichtige	1'847	1'195	1'348	1'543	1'690
Total	13'512	13'038	13'270	13'732	14'135

Entwicklung Steuerertrag



Entwicklung Grundsteuerertrag/ Handänderungen in Tsd. CHF



Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 zeigt ein um 14,9 Mio. Franken besseres Ergebnis als veranschlagt. Die Hauptgründe für das bessere Rechnungsergebnis sind:

Im Bereich Steuern fielen die Grundstückgewinnsteuern 11,1 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Im Budget waren 6,5 Mio. Franken eingesetzt. Verschiedene grosse Grundsteuerfälle (über CHF 500'000.00) haben dazu beigetragen, dass gesamthaft 17,6 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern verinnahmt werden konnten.

Die direkten Steuern weisen gesamthaft einen Mehrertrag von 3,0 Mio. Franken auf. Davon entfal-

len 2,1 Mio. Franken auf die Steuern von Natürlichen Personen und 0,9 Mio. Franken auf Juristische Personen. Dieser Mehrertrag würde bei gleichbleibender Einwohnerzahl zu einer höheren Steuerkraft pro Einwohner führen. Durch die steigende Einwohnerzahl im Jahr 2023 von 19'420 auf 19'717 Einwohner ist die Steuerkraft pro Kopf in etwa gleich geblieben (von CHF 3'048.00 auf CHF 3'045.00). Durch die höhere Anzahl Einwohner fällt der Finanzausgleich entsprechend höher aus. Der Finanzausgleich sorgt für eine ausgewogene Steuerkraft der Zürcher Gemeinden.

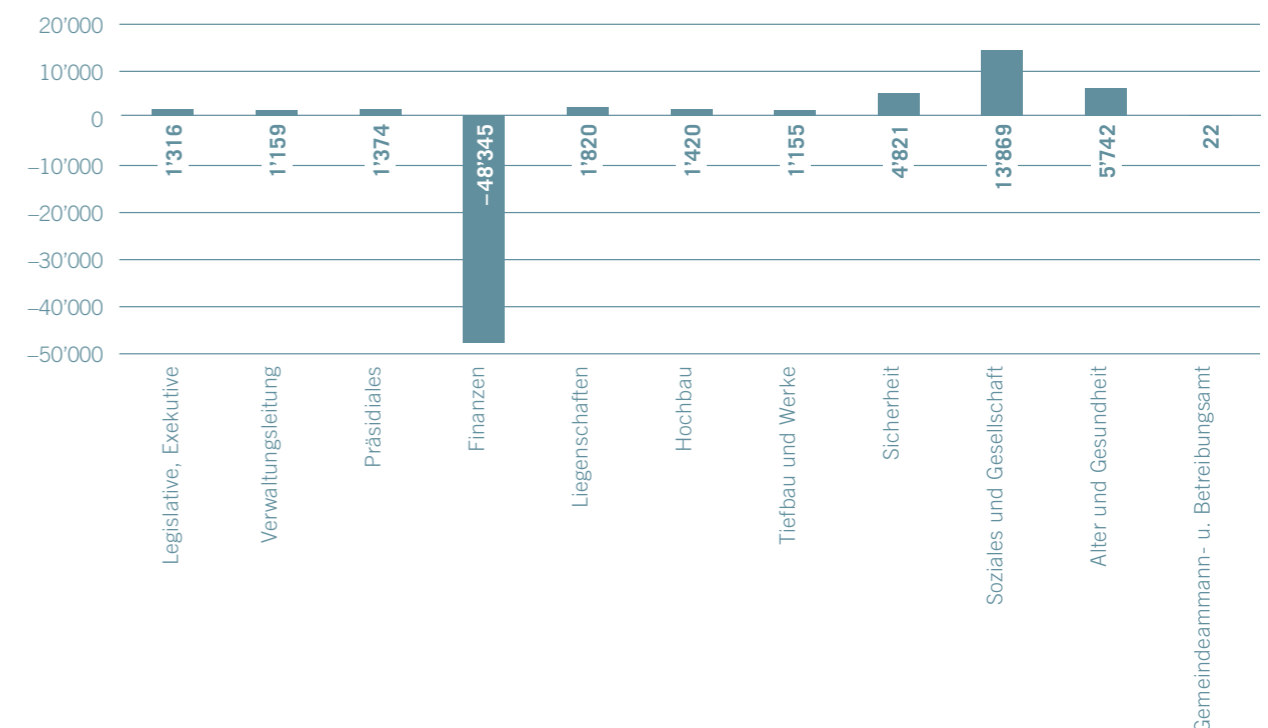
Aufwand	2023 in Tsd. CHF	BU 2023 in Tsd. CHF	Abweichung
Personalaufwand	14'646	15'139	-493
Sachaufwand	14'272	14'078	194
Finanzaufwand	1'489	597	892
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'701	3'252	-551
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	546	62	483
Transferaufwand	42'187	44'969	-2'782
Durchlaufende Beiträge	24	0	24
Interne Verrechnungen	2'967	2'919	49
Total Aufwand	78'831	81'015	-2'184

Ertrag	2023 in Tsd. CHF	BU 2023 in Tsd. CHF	Abweichung
Fiskalertrag	41'036	27'085	13'951
Regalien und Konzessionen	100	24	76
Entgelte	11'143	10'807	336
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	674	656	18
Transferertrag	31'880	37'074	-5'194
Finanzertrag	6'654	3'173	3'481
Durchlaufende Beiträge	24	0	24
Interne Verrechnungen	2'967	2'919	49
Total Ertrag	94'478	81'737	12'741
Ertragsüberschuss	15'647	722	14'925

Institutionelle Gliederung

Nettoergebnis	2023 in Tsd. CHF	BU 2023 in Tsd. CHF	2022 in Tsd. CHF
Legislative, Exekutive	1'316	1'561	1'065
Verwaltungsleitung	1'159	1'121	1'033
Präsidiales	1'374	1'459	1'345
Finanzen	-48'345	-33'824	-45'289
Liegenschaften	1'820	1'808	1'496
Hochbau	1'420	1'177	1'008
Tiefbau und Werke	1'155	1'407	1'654
Sicherheit	4'821	4'996	4'999
Soziales und Gesellschaft	13'869	13'920	12'470
Alter und Gesundheit	5'742	5'588	6'302
Gemeindeammann- und Betreibungsamt	22	65	56
Ertragsüberschuss	15'647	722	13'861

Nettoaufwand/-ertrag Abteilungen



Investitionsrechnung

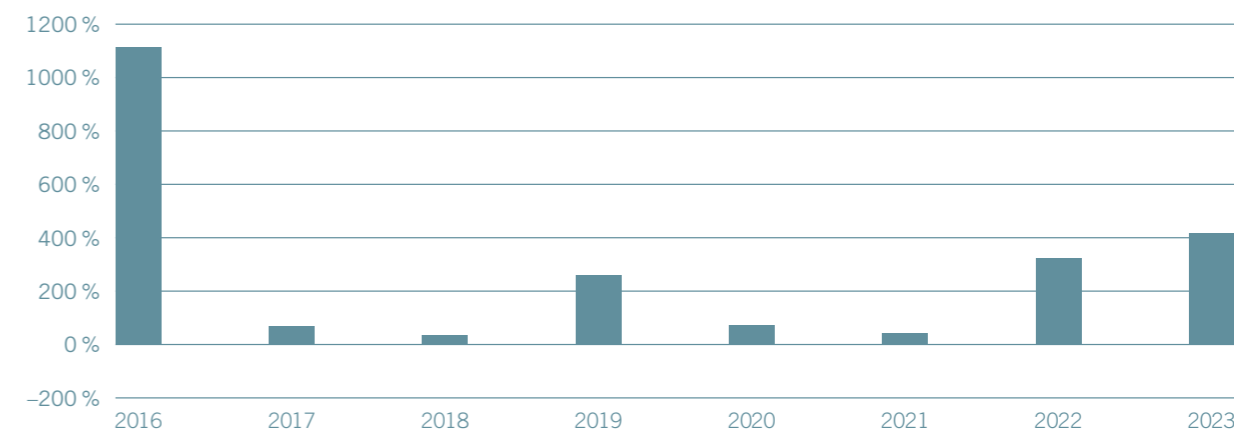
Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von 6,5 Mio. Franken und Einnahmen von 1,7 Mio. Franken aus. Die Nettoausgaben betragen gesamthaft 4,8 Mio. Franken, budgetiert waren 5,6 Mio. Franken. Vereinzelt budgetierte Projekte waren noch nicht ausführungsfähig und wurden daher zeitlich nach hinten verschoben.

Investitionen im Finanzvermögen wurden keine getätigt.

Verwaltungsvermögen	2023 in Tsd. CHF	BU 2023 in Tsd. CHF	2022 in Tsd. CHF
Ausgaben	6'451	7'473	6'169
Einnahmen	-1'676	-1'872	-522
Total Nettoausgaben	4'775	5'601	5'647

Finanzvermögen	2023 in Tsd. CHF	BU 2023 in Tsd. CHF	2022 in Tsd. CHF
Ausgaben	0	0	0
Einnahmen	0	0	-13
Total Nettoausgaben bzw. Nettoeinnahmen	0	0	-13

Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, wie die Nettoinvestitionen mit dem erwirtschafteten Cashflow finanziert werden konnten. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % bedeutet, dass die Nettoinvestitionen gleich hoch waren wie der Cashflow (Ertragsüberschuss vor Abschreibungen). Sind die Investitionen jedoch höher, nimmt der Selbstfinanzierungsgrad ab.

Im Jahr 2023 betrug die Selbstfinanzierung (Cashflow) rund 413 % der Nettoinvestitionen. Mit 19,7 Mio. Franken Selbstfinanzierung und 4,8 Mio. Franken Nettoinvestitionen entstand ein Selbstfinanzierungsgrad von 413 %. Wichtig ist, dass die Kennzahl mindestens 100 % beträgt bzw. grösser ist, ansonsten wird das Vermögen abgebaut.



Liegenschaften

Ferienfeeling im Griespark

Die grosszügige Naherholungszone im Griespark wurde noch attraktiver. Seit Juni 2023 stehen im Griespark mehrere drehbare Liegestühle, um im Grünen zu relaxen. Sie laden an verschiedenen Stellen des Griesparks, die ab der Mittagszeit oder gegen Abend im Schatten liegen, zum Verweilen ein.

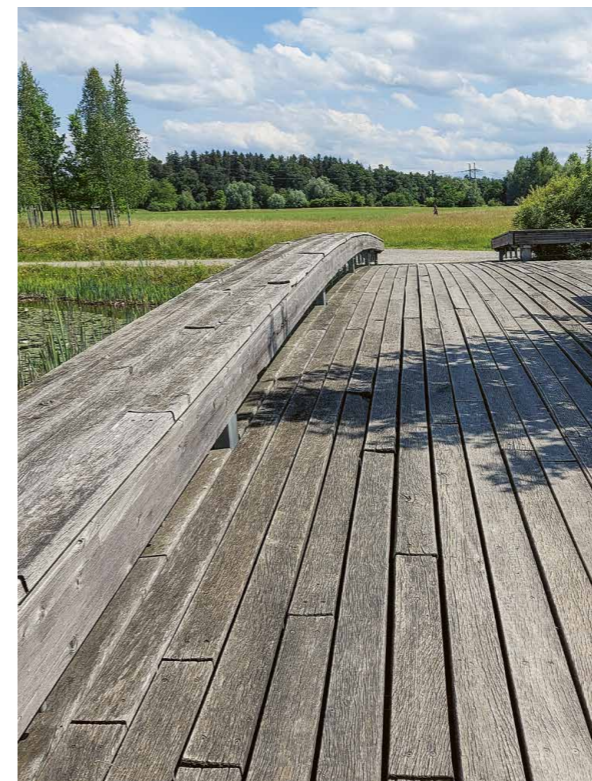
Auch die Grillstelle des Griesparks wurde aufgewertet und mit einem Tisch und zwei Sitzbänken ausgerüstet. Im Frühling 2024 werden nochmals zwei Sitzbänke mit einem Tisch folgen. So kann die Volketswiler Bevölkerung entspannte Grillabende im gemeindeeigenen Park geniessen und eine Partie Tischtennis auf dem neuen Tischtennistisch spielen.

Brückensanierung im Griespark

Die Holzbretter der Brücke im Griespark hatten sich im Laufe von 16 Jahren verformt. Einige Bodenbretter ragten mehrere Zentimeter in die Höhe, so dass vor allem für Velofahrer, aber auch für Fussgänger eine Sturzgefahr bestand. Während der rund dreimonatigen Bauzeit blieb die Holzbrücke gesperrt. Die gesamte Beplankung aus Eichenholz wurde durch Kastanienholz ersetzt, welches sich weniger verformt und beständiger ist. Im Juni 2023 wurde die neue Brücke fertiggestellt und der Bevölkerung wieder zur Nutzung übergeben. Nun können sowohl Fussgänger und Velofahrer wie auch Personen im Rollstuhl oder mit Gehhilfen sicher und hindernisfrei die Brücke überqueren.



Von oben nach unten:
Neue Sitzbänke bei Grillstelle, Grillstelle Griespark,
drehbarer Liegestuhl und Tischtennistisch



Holzbrücke vorher und nachher



Sanierung Parkplatz In der Au

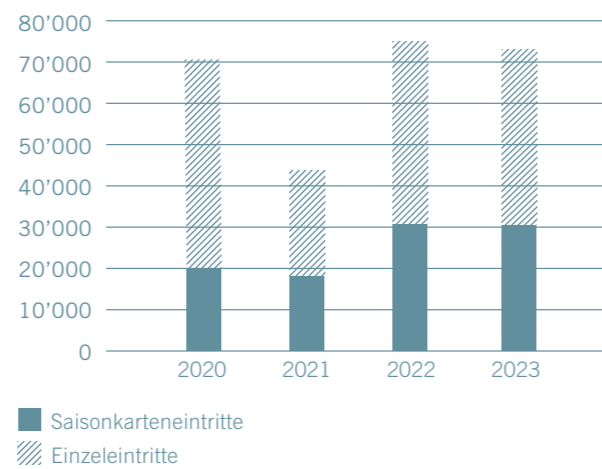
Die Parkplätze beim Gemeinschaftszentrum In der Au waren in einem baulich unbefriedigenden Zustand und mussten saniert werden. Der Vorplatz des Gemeinschaftszentrums wurde dabei einladender und offener gestaltet und der wenig benutzte Velounterstand entfernt. So konnten als Benefit gleichzeitig drei zusätzliche Parkplätze gewonnen werden.

Durch eine abgestimmte zeitliche Planung mit der Baustelle des Um- und Neubaus der VitaFutura AG wurde der Parkplatz zeitgleich im zweiten Halbjahr 2023 fertiggestellt. Rund um das Gemeindehaus konnten damit drei Umbau- und Sanierungsprojekte abgeschlossen werden: die Sanierung von Küche und Technik des Café N'AU, der Eingangsbereich und Vorplatz sowie der Parkplatz des Gemeinschaftszentrums. Weiter konnte die sanierte und umgebaute Bushaltestelle «In der Au» eröffnet werden.

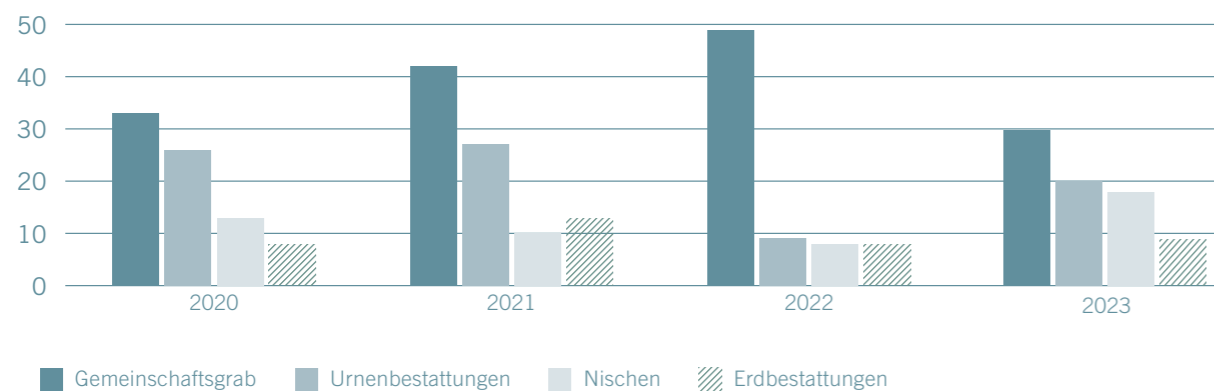


Parkplatz vorher und nachher

Entwicklung der Besuche im Schwimmbad Waldacher



Veränderung Anzahl Bestattungsarten Friedhof Neuwies



Sicherheit

Mehr Veranstaltungen

Im 2023 wurden 22 Gastwirtschafts- bzw. Klein- und Mittelverkaufspatente sowie 113 Bewilligungen für Veranstaltungen, Festwirtschaften und die Verlängerung der Polizeistunde ausgestellt. Nach den coronabedingten Einschränkungen der letzten Jahre hat der Event-Trend wieder neuen Schub erhalten und wird dem Bedürfnis der Bevölkerung nach Erlebnissen gerecht. Die Zahl der beantragten Waffenerwerbsscheine ist von 89 im Vorjahr auf 68 gesunken.

Anzahl an registrierten Hunden stagniert

Die Nachfrage der Bevölkerung nach dem Halten eines Hundes hält weiter an. Allerdings ist die Anzahl registrierter Hunde erstmals marginal rückläufig. Registriert waren per Ende 2023 1'017 Hunde (inkl. Tierheim Strubeli). Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde sowie bei der nationalen Hundedatenbank AMICUS zu registrieren.

Rekordhoch der Busfahrgäste

Für das Jahr 2023 scheint es gemäss Hochrechnung der Verkehrsbetriebe Glattal wiederum einen neuen Passagierrekord auf allen fünf Volketswiler Buslinien zu geben. Sie beförderten insgesamt 3.197 Mio. Personen. Die Fahrgastentwicklung verzeichnet ein Plus von 323'000 Passagieren und bestätigt den anhaltenden Anstieg der letzten Jahre, mit Ausnahme des lockdownbedingten Rückganges der Jahre 2020 und 2021. Am meisten Reisende beförderte die Linie 725 (Uster–Gutenswil–Volketswil–Schwerzenbach Bahnhof) mit 1,240 Mio. Passagieren.

Ab 2024 keine Spartageskarten mehr

Die Gemeinde Volketswil hat 2023 ihrer Bevölkerung fünf Tageskarten der SBB angeboten. Sie leistete damit auch einen Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs. Die Auslastung war mit 95,12% erfreulich hoch, zumal die Tageskarten an Attraktivität verloren haben, da bei den SBB viele Strecken mit dem Halbtax oder mit einem Sparbillet günstiger zu erstehen sind.

Ab 2024 bieten die SBB die neue Spartageskarte Gemeinde an. Diese hat auf kommunaler Ebene gemischte Reaktionen ausgelöst. Der Gemeinderat Volketswil verzichtet nach reiflicher Prüfung wie zahlreiche andere Gemeinden und Städte auf die Einführung der Nachfolgelösung. Hauptgrund dafür ist, dass der Verkauf der neuen Karte am Schalter künftig wesentlich aufwändiger wird und nicht durchgängig digitalisiert ist – sowohl für die Kundinnen und Kunden als auch für das Schalterpersonal.

100 Betriebe kontrolliert

Im 2023 wurden durch das kantonale Labor bei 100 der 147 registrierten Betriebe, zu denen ausser Gastwirtschaftsbetrieben und Lebensmittelläden auch Kinderkrippen, Wohngruppen, Lebensmitteltransporte und Festanlässe gehören, Kontrollen durchgeführt. Die Lebensmittelkontrollen wurden nach eidgenössischer Lebensmittelgesetzgebung vorgenommen.

Unterdurchschnittliches Pilzjahr

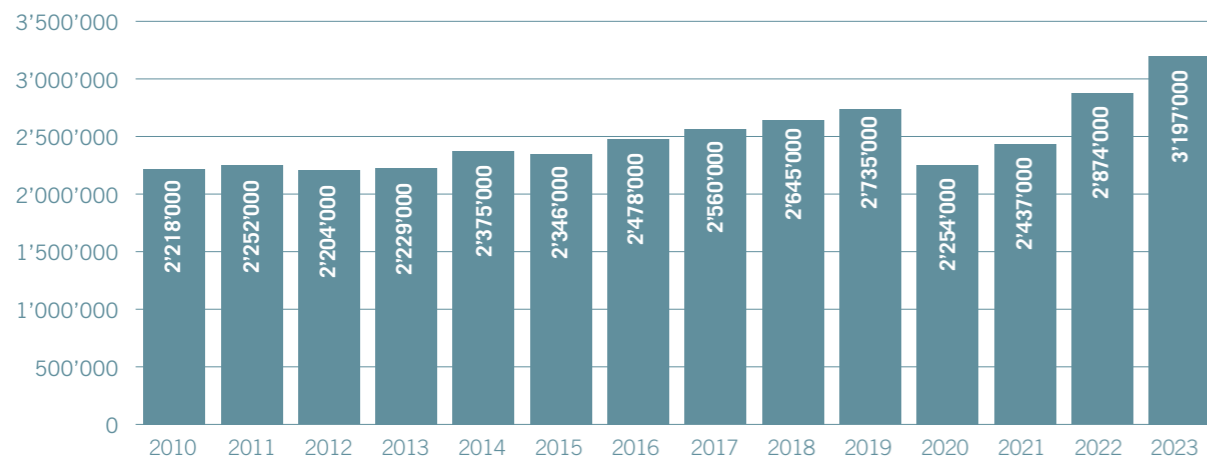
Nach einem kalten und feuchten Start ist die Pilzsaison im August gut gestartet. Mit der Trockenheit im September war der Hauptmonat aber entsprechend pilzarm. Die Saison 2023 war deshalb eine Saison mit unterdurchschnittlichem Pilzvorkommen. Der Pilzkontrolleur begutachtete insgesamt 114,2 kg, davon waren 19kg ungeniessbar und 6,5kg giftig. Gemäss Statistik waren in den letzten zehn Jahren nur deren drei noch schlechter.

Vielseitig einsetzbarer Zivilschutz

Insgesamt rund 137 Angehörige des Zivilschutzes standen im letzten Jahr im Einsatz. Sie absolvierten total 510 Diensttage, verteilt auf 22 Wiederholungskurse. Zu den vielfältigen Einsätzen gehörten der jährliche nationale Sirentest, der periodische Unterhalt an Maschinen, Geräten und Anlagen sowie der Wiederholungskurs im Pflegezentrum der Vita-Futura AG. Zusätzlich unterstützten Betreuer der Zivilschutzorganisation im Frühjahr die Bewohnenden beim Umzug in den Neubau.

Nach einem Kadervorkurs unter der Leitung des Kantons wurde die Einsatzbereitschaft der ZSO Volketswil an der Übung Riforma, unter Einbezug des Feuerwehrekaders und der Gemeindepolizei, durch das Amt für Militär und Zivilschutz geprüft und erhielt einen äusserst positiven Abschlussbericht.

Fahrgastzahlenentwicklung Region Volketswil seit 2010



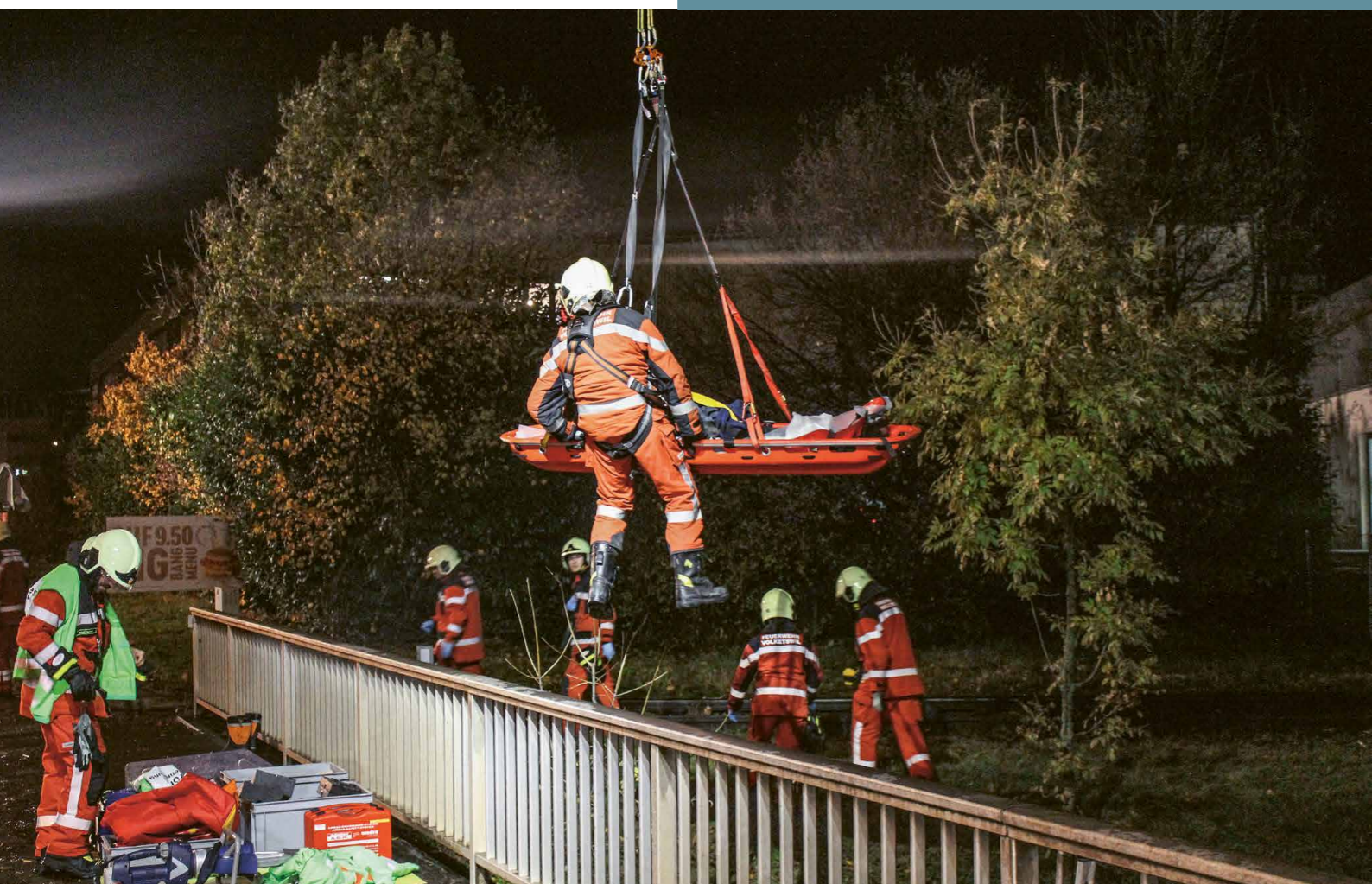
Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes wird bei Übung geprüft





1'656
Einsatzstunden
125
Einsätze

Abschlussübung Feuerwehr vom 16. November 2023



Weniger Einsätze der Feuerwehr

Die Feuerwehr Volketswil leistete insgesamt 125 Einsätze und 1'656 Einsatzstunden, was einer deutlichen Abnahme gegenüber dem Vorjahr mit 140 Einsätzen und 1'750 Einsatzstunden entspricht. Der Rückgang lässt sich darauf zurückführen, dass es keine Gross- und auch keine Unwettereinsätze gab. Das Jahr 2023 zeigt eine ausgeglichene Einsatzstatistik nach Monaten. Die einsatzstärksten Wochentage waren Dienstag und Sonntag. Die meisten Einsatzstunden generierten die Alarme, die durch Brandmeldeanlagen ausgelöst worden waren (unechte Alarme), gefolgt von Brandbekämpfung. Die Feuerwehr absolvierte 2023 74 Übungen und 25 Kurse. Der Bestand der Feuerwehr betrug Ende 2023 77 Personen, 16 davon weiblich, was 20 % des Bestandes ausmacht. Das Durchschnittsalter der Angehörigen der Feuerwehr betrug 35 Jahre, während sie im Durchschnitt 10,2 Dienstjahre in der Organisation absolviert haben.

Gemeindepolizei patrouilliert mehr

Neben 3'080 Patrouillenstunden für eine sichtbare Präsenz leistete die Gemeindepolizei Volketswil weitere 1'900 Stunden für Einsätze bei Notrufen und für gezielte Polizeikontrollen, unter anderem zur Schulwegsicherheit. Die Anzahl der Polizeirapporte sowie der Fundbürofälle bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahrs. Als Folge einer abteilungsinternen Aufgabenverschiebung haben die Anzahl der Polizeibewilligungen deutlich abgenommen und im Gegenzug die Anzeigen wegen Audienzrichterlicher Verbote zugenommen.

Mit dem neuen vollelektrischen Dienstfahrzeug, welches seit März 2023 im Einsatz steht, zeigt die Gemeinde, dass sie innovative Technologien nutzt, um einen weiteren Schritt in Richtung saubere und umweltfreundliche Mobilität zu gehen. Die Freude über dieses Fahrzeug ist gross und die positiven Reaktionen zeigen, dass es auch bei der Bevölkerung gut ankommt.



Einwohnerdienste

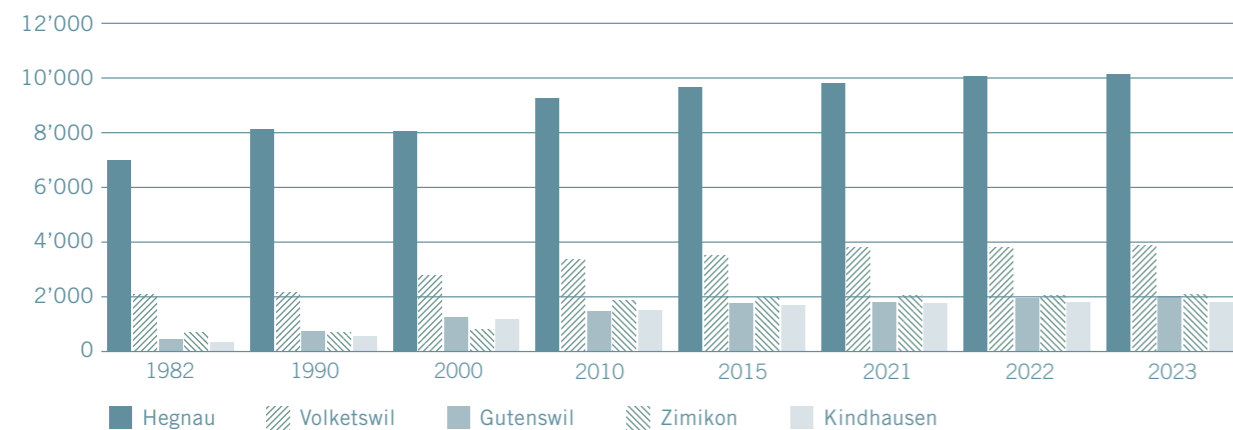
Zunehmende Bevölkerungszahl

Volketswil ist auch im vergangenen Jahr wieder gewachsen. Die Gemeinde zählt per Ende 2023 19'810 Einwohnerinnen und Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz, dies sind 278 Personen mehr als im Vorjahr. Die Zunahme an Einwohnerinnen und Einwohnern ist nicht allein auf den Geburtenüberschuss (mehr Geburten als Todesfälle), sondern auch auf einen Wanderungsgewinn (mehr Zu- als Wegzüge) zurückzuführen.

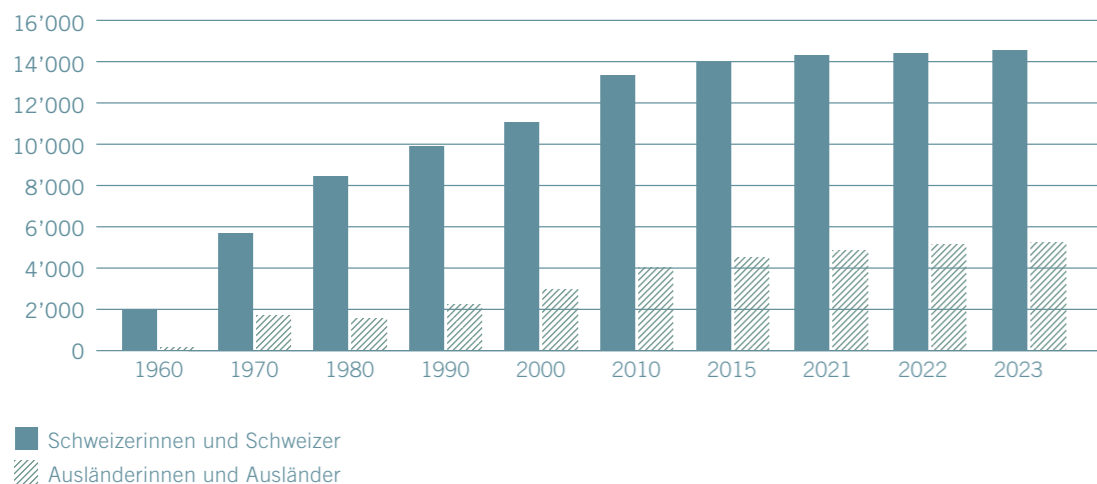
Einwohnerentwicklung in den Ortsteilen

Wie stark sich die Bevölkerungszahl verändert hat, zeigt die Bevölkerungstabelle nach Ortsteilen eindrücklich auf. Während Gutenswil 1982 nur 447 Einwohnerinnen und Einwohner zählte, sind heute schon 2'005 Personen dort ansässig. Eine noch grössere Entwicklung verzeichnet Kindhausen. Noch im Jahr 1982 wurden 337 Einwohnende gezählt, Ende 2023 bereits 1'783. Den höchsten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6'985 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahre 1982 und 10'106 Ende 2023.

Einwohnerinnen und Einwohner nach Ortsteilen



Bevölkerungsentwicklung



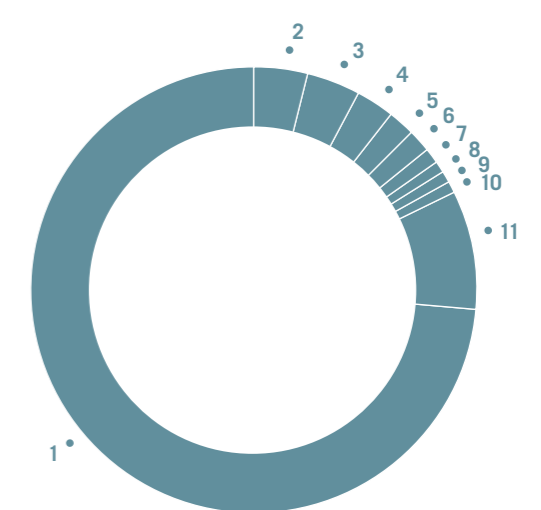
Ausländeranteil

Der Ausländeranteil ist seit 1973 von 1'774 (19,08%) auf 5'283 (26,6%) angestiegen. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 114 verschiedenen Nationen.

Steigendes Durchschnittsalter

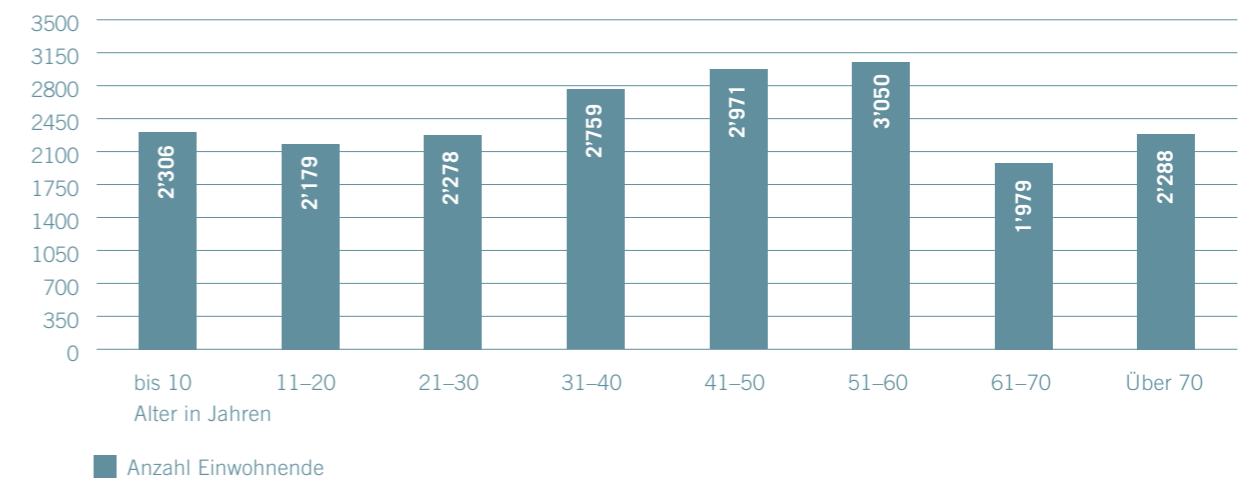
Das Durchschnittsalter der Volketswiler Bevölkerung beträgt per Ende des letzten Jahres 41,1 Jahre (Ende 1973 25,5 Jahre). Die Entwicklung zeigt, dass die Bevölkerung von Volketswil im Durchschnitt älter wird.

Vergleich Nationalitäten



19'810
Einwohnerinnen und
Einwohner

Altersstruktur 2023



Soziales und Gesellschaft

Ein seit längerer Zeit hängiger Konflikt zwischen den Gemeinden im Kanton Zürich und der Bildungsdirektion hatte 2022 aufgrund eines Verwaltungsgerichtsentscheides sein Ende gefunden. Der Kanton Zürich ist deshalb verpflichtet, den Gemeinden im Kanton die Versorgertaxen für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Heimen, für die der Kanton hätte aufkommen müssen, zurückzuzahlen. Um dem Kanton alle bezahlten Versorgertaxen der Jahre 2006 bis 2016 und 2018 bis 2021 in Rechnung zu stellen, mussten die Fachleute 2023 tief ins Archiv steigen. Die Zusammenstellung der Kosten, inkl. der Bereitstellung sämtlicher Belege, war ein grosser Aufwand. Bis Ende März 2024 wird die Gesamtforderung mit allen dazugehörigen Belegen dem Kanton übermittelt werden können.

In der Sozialhilfe führte die seit zwei Jahren andauernde tiefe Arbeitslosenquote erfreulicherweise zu einem weiteren Rückgang der Sozialhilfefälle. Auch sind einige Geflüchtete aus der Ukraine wieder in ihr Heimatland zurückgekehrt oder haben Arbeit gefunden, sodass auch diese Fallzahlen gesunken sind.

Der Fachkräftemangel, der sich bezüglich der Sozialhilfequote positiv auswirkt, hat leider negative Auswirkungen bei der Personalrekrutierung der Abteilung Soziales und Gesellschaft. So war es 2023 äusserst schwierig, Personal mit den gewünschten Qualifikationen zu finden, was sich über alle Bereiche hinweg bemerkbar machte.

Zur grossen Freude der Abteilung Soziales und Gesellschaft haben die Schulgemeinde und der Gemeinderat 2023 der Strategie und dem Massnahmenkatalog zum Bildungsnetzwerk Volketswil zugestimmt und damit die definitive Eingliederung der Koordinationsstelle Bildungsnetzwerk nach der Pilotphase genehmigt. Damit sagt die Gemeinde Ja

zur Frühen Förderung von Kindern und trägt somit wesentlich zur Chancengleichheit und einem erfolgreichen Start in die Schule bei.

Sozialbehörde behandelte 239 Geschäfte

Die Sozialbehörde tagte im vergangenen Jahr zwölfmal. An diesen Sitzungen wurden insgesamt 239 Geschäfte behandelt – das sind 39 weniger als im Vorjahr. Es handelte sich mehrheitlich um personenbezogene Sozialhilfeschäfte und einzelne Fälle von sachbezogenen Grundsatz- bzw. Haltungsgeschäften. Die Reduktion der Geschäfte ist auf die rückläufigen Fallzahlen und die wohldosierte Kompetenzübertragung von der Sozialbehörde an den Bereich Sozialhilfe zurückzuführen.

Interne Revisionsstelle WSH

Die Revisionsstelle prüft mittels periodischer und standardisierter Überprüfung, ob Sozialhilfeleistungen rechtmässig erwirkt wurden – dies mit dem Ziel, unrechtmässigen Sozialhilfebezug zu entdecken und zu bekämpfen. Im Jahr 2023 wurden 81 Revisionen durchgeführt. In 37 Fällen kam es zu offenen Fragen bezüglich der Rechtmässigkeit der Höhe des Sozialhilfebezuges und in 21 Fällen zu Hinweisen qualitativer Art in Bezug auf die Fallführung. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 20 Rückerstattungen verfügt, davon zehn aufgrund von unrechtmässigem Sozialhilfebezug, vier wegen unrechtmässiger Bereicherung, drei aufgrund von Zweckentfremdung von Sozialhilfegeldern, zwei aufgrund von rückwirkend erhaltenen Leistungen aus Sozialversicherungen und eine aufgrund von Erbschaft.

Fallzahlen Sozialhilfe weiterhin rückläufig

Die Fallzahlen in der Sozialhilfe nahmen ohne Inkassofälle anfangs 2023 weiter ab und stagnierten in der zweiten Jahreshälfte. Ende Dezember 2023 verzeichnete die Sozialhilfe 173 Fälle (2022 193 Fälle), welche nach Sozialhilfegesetz (SHG) unterstützt

wurden. Auch die Fallzahlen von unterstützten Personen nach Asylfürsorge gingen erfreulicherweise wieder auf 13 Fälle zurück (2022 22 Fälle).

Die Asylorganisation Zürich (AOZ) betreut für die Gemeinde Volketswil Flüchtlinge, Personen mit Schutzstatus S sowie vorläufig aufgenommene Ausländer. Ende 2023 war sie noch für 23 Fälle zuständig (2022 31 Fälle).

Die Umstellung auf die Fallführungssoftware Klibnet im Dezember 2022 war erfolgreich, führte aber im ersten Halbjahr 2023 weiterhin zu einer Mehrbelastung im Bereich der Sozialhilfe. Die übernommenen Daten wurden kontrolliert und korrigiert und alle Arbeitsabläufe neu festgelegt und festgehalten. Der Aufwand hat sich jedoch gelohnt.

Wirkungsvolle Arbeitsintegration

Der Schweizer Arbeitsmarkt verzeichnet mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 2% (im Kanton Zürich 1,7%) eine hohe Stabilität in der Beschäftigungszahl. Historisch gesehen lag die Arbeitslosenquote im vergangenen Jahr auf einem sehr tiefen Niveau. Dies wirkte sich auch positiv auf die Situation der unterstützten Personen aus.

So konnte die Fachstelle Arbeitsintegration 39 Personen eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt vermitteln. Für die Betroffenen bedeutet das ein wichtiger Schritt in die teilweise oder sogar komplette finanzielle Unabhängigkeit. Weitere 18 Personen konnten zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung in den 2. Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Die freiwillige Beratung der Fachstelle Arbeitsintegration für die Einwohnenden in Volketswil ohne Sozialhilfeanspruch haben vier Personen in Anspruch genommen.

Die Sozialhilfequote von jungen Erwachsenen und Erwachsenen ohne Erstausbildung ist sehr hoch. Während in der ständigen Wohnbevölkerung 14,6% keine Erstausbildung haben, sind es bei den unter-

stützten Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren 49,5%. Hier möchte die Sozialbehörde künftig ansetzen und erwerbsfähigen, unterstützten Personen ohne Ausbildung eine nachhaltige Perspektive ermöglichen. Durch geeignete Aus- und Weiterbildungen soll es ihnen künftig möglich sein, selbstverantwortlich für sich zu sorgen.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Nettoausgaben für die Zusatzleistungen sind im 2023 wiederum gestiegen, und zwar um rund 12%. Das ist zum einen auf die Fallzunahme zurückzuführen und zum anderen werden die Fälle immer teurer. Per Januar 2023 wurden die Ansätze für die Berechnung der Ergänzungsleistungen erhöht, zum Beispiel der Betrag für den Lebensunterhalt, die Mietzinslimiten sowie die Ansätze für die Heimplatzkosten.

Die dreijährige Übergangsfrist der Ergänzungsleistungs-Reform ist per 31. Dezember 2023 abgelaufen. Das bedeutete in rund 150 Fällen, dass sie ins neue Recht überführt worden sind und damit keine oder weniger Ergänzungsleistungen gewährt werden konnten.

Im Jahr 2023 wurden zwar weniger Neugesuche um Zusatzleistungen gestellt, davon konnten aber mehr gutgeheissen werden als im Vorjahr. Die Anzahl der laufenden Fälle stieg somit von 389 auf 404. Davon werden in 251 Fällen die Ergänzungsleistung an AHV-Rentenberechtigte, in 5 Fällen an Hinterlassene und in 148 Fällen an IV-Rentenberechtigte ausgerichtet.

Die Einführung der EL-Reform führte zu einer wesentlichen Anpassung der Rückerstattungspflicht von Ergänzungsleistungen. Seit dem 1. Januar 2021 sind Ergänzungsleistungen unter bestimmten Voraussetzungen aus dem Nachlass einer verstorbenen Rentnerin oder eines verstorbenen Rentners zurückzuerstatten, selbst wenn sie zu Lebzeiten rechtmässig bezogen wurden. Die Rückerstattungspflicht gilt, wenn die verstorbene Person ein Vermögen von mehr als CHF 40'000.00 hinterlässt. In den vergangenen

drei Jahren wurden so insgesamt CHF 104'343.00 zurückgefordert. Die Rückforderungen für rechtmässig und unrechtmässig bezogene Zusatzleistungen betrug im Jahr 2023 gesamthaft CHF 272'389.00.

Situation ältere Arbeitslose

Die Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose wurde per 1. Juli 2021 eingeführt. Sie ist und bleibt ein Nischenprodukt. Die Voraussetzungen sind sehr eng gefasst. 2023 wurden zwei Gesuche um Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose eingereicht. Beide erfüllten die Voraussetzungen nicht und mussten abgelehnt werden. Zurzeit gibt es einen laufenden Fall.

Höhere Belegung Tageshort

Trotz mehrerer Wechsel im Team konnte das erste halbe Jahr 2023 erfolgreich beendet werden. Für das Schuljahr 2023–2024 erhielt der Tageshort zahlreiche Anmeldungen, so dass sich früh eine sehr gute Auslastung der einzelnen Module abzeichnete. Abgesehen vom Morgenhort erreichten sämtliche Angebote eine Auslastung von 90 % oder mehr der angebotenen Plätze, was einer signifikanten Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die Auslastung während den Ferien und an schulfreien Tagen war mit ca. 50 % eher tief. Die Betreuerinnen gingen trotzdem mit viel Engagement an die Planung der Projektwochen und setzten verschiedene Ideen kreativ um. Auch dieses Jahr konnten die Kinder an mehreren Ausflügen teilnehmen. Nebst einem Besuch am Flughafen machten sie eine Schifffahrt auf dem Greifensee, besuchten die Juckerfarm, beobachteten die Tiere im Kinderzoo, besichtigten die Kyburg und waren zum Tüfteln und Experimentieren im Technorama.

KJAV im Wandel

Die Personalsituation in der Kinder- und Jugendarbeit war im ersten Halbjahr 2023 sehr angespannt, da Personalabgänge nicht nahtlos ersetzt werden konnten.

Trotz dieser turbulenten Phase gab es auch 2023 einige Highlights. Absoluter Höhepunkt war, wie alle zwei Jahre, die Zirkuswoche mit dem Kinderzirkus Pipistrello. Unter Anleitung des Pipistrello-Teams stellten rund 100 Kinder innert einer Woche ein tolles Zirkusprogramm auf die Beine. Abgerundet wurde die Woche mit einer Aufführung für die Familien der Kinder, welche der Show mit grosser Begeisterung beiwohnten.

Auch am diesjährigen Wichtelfest im Griespark war das KJAV-Team in Piratenverkleidung mit seinem Büchsenwerfen-Stand anwesend. Dieser kam auch am Schülerturnier zum Einsatz. Dabei wurde der Stand jeweils von Kindern und Jugendlichen belagert, so dass das Team mit ihnen in Kontakt kam. Auch mit anwesenden Eltern konnten Gespräche geführt werden.

Die Zusammenarbeit mit der Schule war sehr gut. Das Team der KJAV war an zwei Vormittagen beim Plauschsporttag des Schulhauses In der Höh anwesend und half bei verschiedenen Posten mit. An den Sommernachtsfesten der beiden Schulhäuser Hellwies und In der Höh sorgten zwei Mitarbeitende der KJAV gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern mit einer alkoholfreien Bar für das Wohl der Jugendlichen. Im Herbst besuchten alle 4. Klassen und 1. Oberstufen aus Volketswil das Kinder- und Jugendzentrum und lernten dabei das Programm und die Mitarbeitenden kennen.

Die beiden Halloweenpartys, einmal für die Kids und einmal für die Teens, rundeten das Jahresprogramm der KJAV ab. Daneben fanden das ganze Jahr noch viele kleinere Events statt wie zum Beispiel ein Videospiele-Turnier, die Spielplausch-Nachmittage oder die Midnight-Point-Abende im Winterhalbjahr.



Die KJAV am Fabelhaften Wichtelfest und am Werben für die Halloweenparties

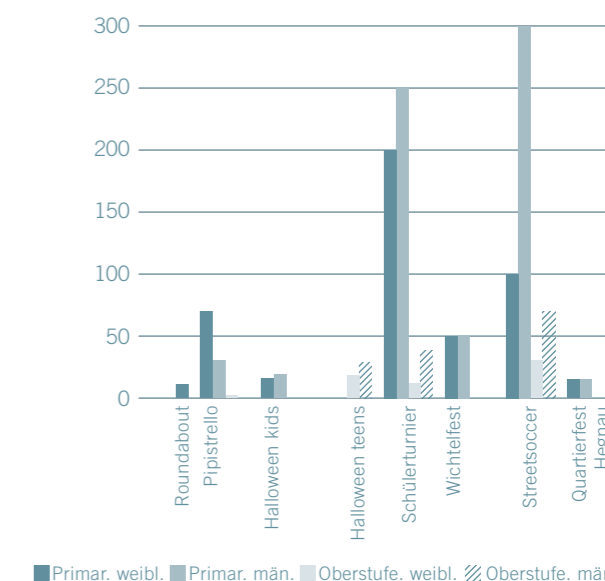
Die Streetsoccer-Anlage stand während zweier Wochen auf dem Pausenplatz des Kindergartens Feldhof und zog Jung und Alt an.

Familienzentren mit Besucherrekord

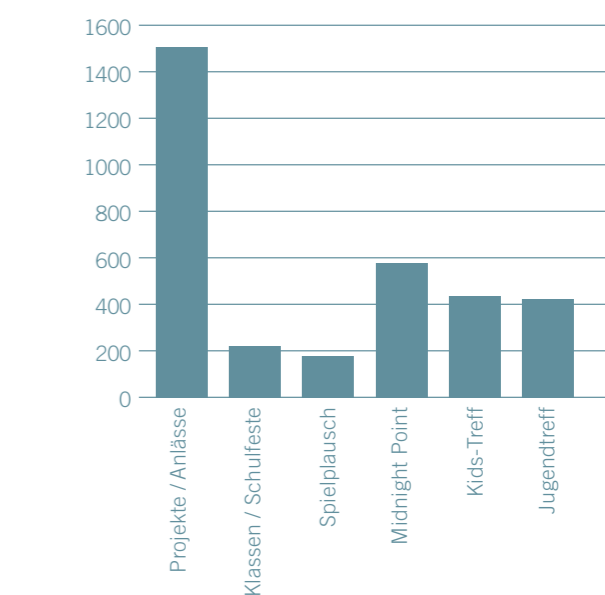
Im Jahr 2023 verzeichnete das Familienzentrum Gries mit 6'321 Besuchen von Kindern und 747 Besuchen von Erwachsenen einen Rekord. Der Familientreff Steibrugg wurde von 2'908 Kindern und 422 Erwachsenen besucht. Das waren insgesamt knapp 3'000 Besuche von Kindern und 600 Besuche von Erwachsenen mehr als im Vorjahr. Die Angebote der Spielgruppen im Gries und Steibrugg werden rege genutzt und sind verantwortlich für etwa zwei Drittel der gesamten Besuche von Kindern.

Ein grosser Erfolg sind nach wie vor die Deutschkurse im Familienzentrum Gries. Dies unter anderem, weil während der Kurse eine Kinderhüeti angeboten wird. Nebst den Teilnehmenden der Deutschkurse brachten auch andere Eltern ihre Kinder für eine stundenweise Betreuung in die Kinderhüeti. Die Zahl der betreuten Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um das 3-fache auf 1'764 Kinder gestiegen. Die Chrabbelgruppen waren 2023 ebenfalls viel besser besucht als im Vorjahr.

Projekte KJAV 2023



Total Besuchende KJAV: 3'722



Erfolgreiche Integrationsmassnahmen

Die Integrationsbeauftragte organisierte 2023 insgesamt 25 Deutschkurse der Stufen A1, A2 und B1, an denen 226 Personen teilnahmen. Die Nachfrage war konstant sehr gross. Das Café International wird seit September 2022 neu wöchentlich durchgeführt. Was 2022 als Pilot anging, wurde 2023 zum fixen Angebot im Integrationsbereich und machte dem Namen «International» alle Ehre. Es kamen Besucherinnen und Besucher aus Thailand, Peru, Russland, Ukraine, Frankreich, Serbien, den Philippinen, Afghanistan, Italien, Moldawien, Amerika und aus der Schweiz ins Familienzentrum Gries. Sie tauschten sich bei Kaffee und Kuchen zu verschiedenen Alltagsthemen aus. Insgesamt waren es 233 Besuche von Erwachsenen und 127 Besuche von Kindern.

Die Leseanimation «Schenk mir eine Geschichte» war ebenfalls sehr erfolgreich. Bei der spanischen Animation haben während 12 Anlässen total 132 Kinder und 88 Erwachsene teilgenommen. Bei der albanischen Leseanimation, welche 2023 neu angeboten wurde, nahmen 192 Kinder und 108 Erwachsene teil.

Verschiedene Präventionsaktivitäten

2023 fand in Volketswil zum zweiten Mal Active City statt. Das Angebot soll die Bevölkerung dazu animieren, aufeinander zuzugehen und gemeinsam verschiedene sportliche Aktivitäten auszuprobieren. Vom 8. Mai bis 30. Juni 2023 konnte die Bevölkerung an 67 Kurslektionen neun verschiedene Sportarten kennenlernen. Insgesamt gab es 672 Teilnehmende, welche sich in einer Umfrage äusserst positiv zum Angebot äusserten. Der Gemeinderat bewilligte nach der zweijährigen Pilotphase die Fortführung des Angebotes bis mindestens 2026.

Die jährlichen Alkohol- und Tabak-Testkäufe fanden ebenfalls statt. Positiv war der Rückgang beim Verkauf von Tabakprodukten an Minderjährige. Von vormals 31 % (2021) und 36 % (2022) waren es 2023 noch 25 %. Trotzdem blieb die Zahl deutlich höher als im Zeitraum 2015 bis 2020, als die illegalen Verkäufe zwischen 0 und 13 Prozent ausmachten. Auch die

illegalen Verkäufe von Bier und Spirituosen sind prozentual im Vergleich zu den beiden Vorjahren gesunken und lagen in einem ähnlichen Bereich wie vor 2020.



Das Café International findet wöchentlich statt und hat sich etabliert



Am Samstag, 2. September 2023 führte die Präventionsstelle gemeinsam mit dem Verein «Am Steuer Nie» im Volkiland einen Alkoholpräventionstag durch. Jugendliche und junge Erwachsene standen im Fokus und konnten an Fahrsimulatoren erleben, wie gefährlich das Auto- oder Fahrradfahren unter Alkoholeinfluss ist. Gleichzeitig gab es Informationsbroschüren und die Möglichkeit, mit Fachpersonen in Kontakt zu treten.

Eltern und ihre Kinder konnten am 3. Oktober 2023 an einem Medienpräventionsworkshop des Vereins «Zischtig.ch» teilnehmen. Im Austausch untereinander erläuterten Eltern und Kinder ihre Perspektive auf die Thematik Smartphone-Nutzung und erarbeiteten mögliche Regeln und Abmachungen für zu Hause. In der zweiten und dritten Dezemberwoche machte die Präventionsstelle der Gemeinde zudem mit einer Plakatkampagne und Social-Media-Beiträgen auf die Thematik der häuslichen Gewalt aufmerksam. Ziel war es, das Thema ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und mögliche Anlaufstellen bekannt zu machen.

Bildungsnetzwerk etabliert sich

Als grösste Aufgabe stand die Konzipierung des Bildungsnetzwerks ab 2024 an. In gemeinsamer Arbeit erstellte die Steuergruppe einen Antrag zuhanden der Schulpflege und des Gemeinderates. Beide Gremien waren sich einig, dass die Stellenprozente von 30 auf 60 Prozent erhöht werden müssen und dass diverse griffige Massnahmen für eine erfolgreiche Frühe Förderung nötig sind. Kern der Massnahmen ist es, die Familien im persönlichen Kontakt während der Vorschulzeit zu begleiten. Weiter wurde die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene aufgenommen, um sie in der herausfordernden Zeit im Übergang von der Schule ins Erwerbsleben zu unterstützen.

Im Januar startete das Pilotprojekt Eltern-Kind-Café Volketswil im Zopf & Zöpfli im Volkiland. Zwei Fachpersonen waren jeweils einmal im Monat am Freitagnachmittag vor Ort und boten einen Basteltisch für Kinder und ein Austausch- und Beratungs-

angebot für Eltern an. Die Zentrumsleitung des Volkilands unterstützte das Angebot durch das Sponsoring des Kaffees. Die Kinder nutzten das Bastelangebot begeistert und kreierte unter fachlicher Anleitung einer Spielgruppenleiterin vor Ostern fantasievolle Osterhasen für die heimische Tischdekoration. Währenddessen konnten die Eltern sich untereinander oder mit einer Familienberaterin austauschen und sich Tipps und Tricks für die Erziehung holen.

Im Frühjahr war der Koordinator mit einer Fachperson der Kinder- und Jugendarbeit auf den Spielplätzen der Gemeinde unterwegs und bewarb das Beratungsangebot des Bildungsnetzwerks bei den Familien.

Im Herbst fand der Anlass «Gut vorbereitet in den Kindergarten» gemeinsam mit der Schulgemeinde und verschiedenen Institutionen der Frühförderung statt. Zu diesem Anlass vom 25. November 2023 wurden alle Eltern in Volketswil eingeladen, deren Kinder 2025 in den Kindergarten eintreten. Die Eltern erhielten in einem Postenlauf Informationen zum Familienzentrum, zum Schulsystem, zu Spielgruppen und weiteren Angeboten. Ausserdem unterstützte die Kinder- und Jugendarbeit den Anlass mit einem Kaffee- und Gipfelistand. So konnten sich die Eltern nach dem Anlass für Fragen an Fachpersonen wenden oder sich untereinander austauschen. Über 100 Eltern nahmen am Anlass teil.



672 Teilnehmende
bei Active City

Das letzte Netz

Dass das Leben sich nicht immer an die eigenen Pläne hält, ist hinlänglich bekannt. Manchmal kommt es soweit, dass man seinen Lebensunterhalt nicht mehr aus eigenen Kräften bestreiten kann. In solchen Situationen kommt die Sozialhilfe zum Zug und fängt auf, wer durch alle Maschen der Gesellschaft gefallen ist.

Karin Fischer weiss, welche Überwindung es viele ihrer Klientinnen und Klienten kostet, sich bei ihrem Team zu melden. Die Leiterin des Sozialhilfe-Teams Volketswil stellt fest, dass viele Leute mehrere Monate bis zu einem Jahr zuwarten, bis sie die Sozialhilfe-expertinnen und -experten der Gemeinde aufsuchen. Das Beziehen von Sozialhilfe ist leider immer noch stigmatisiert. «Wir stellen aber nie die Schuldfrage, sondern prüfen sachlich den Anspruch der betreffenden Person auf Sozialhilfe gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe. In eine solche Notlage kann jeder Mensch geraten, unabhängig von seiner Bildung, Herkunft oder Gesundheit», stellt Karin Fischer klar.

Sorgfältige Annäherung und Abklärung

Ihre Mitarbeitenden analysieren die Situation der Klientinnen und Klienten im Zweiergespräch sorgfältig und eingehend; danach legen sie ein individuelles Dossier an. Ein heikles Unterfangen: «Zentral ist, dass wir das Vertrauen der Menschen gewinnen. Zu Beginn ist es oft harzig oder schwierig, wir stossen auf Ablehnung oder erfahren nicht alle relevanten Informationen. Wenn man dem Gegenüber aber auf Augenhöhe begegnet, wird die Person offener und ein fruchtbarer Kontakt wird möglich», erzählt Karin Fischer. Wenn der Anspruch auf wirtschaftliche Sozialhilfe geklärt und gegeben ist, wird diese ab einem definierten Zeitpunkt regelmässig an die betreffende

Person ausbezahlt. Meistens passiert das monatlich, manchmal aber auch nach individuellem Bedarf. Je nach Herausforderungen, mit der jemand gerade zu kämpfen hat, stellt die Sozialhilfefachperson zusätzlich den Kontakt zu Beratungs-, Therapie- oder sonstigen unterstützenden Stellen her.

Im Zentrum steht der Mensch

Für Karin Fischer ist es die Vielfalt der Aufgaben, die sie an ihrer Tätigkeit schätzt: «In der Sozialhilfe braucht man Kenntnisse in der Gesprächsführung, muss Briefe und Beschlüsse verfassen können, benötigt ein Zahlenflair und ist eine Drehscheibe für den Kontakt mit den unterschiedlichsten Stellen. Am meisten fasziniert mich jedoch, dass wir mit Menschen zu tun haben, in deren Leben wir unter Umständen vieles bewirken können.» Die Teamleiterin legt in der täglichen Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitenden Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander, auf eine offene Kommunikation und dass man sich gegenseitig unter die Arme greift, wenn Not an der Frau oder dem Mann ist.

Zunehmend komplexere Fälle

Aufhorchen lässt, dass sich viele junge Menschen ohne Ausbildung beim Sozialhilfe-Team melden – ihre Zahl hat in den letzten Jahren zugenommen. «Sie haben zum Beispiel keine Lehrstelle gefunden oder die Schule abgebrochen, haben wenig bis keinen Halt in der Familie oder ähnlich. Häufig auf Sozialhilfe angewiesen sind zudem alleinerziehende Mütter oder Langzeitkranke, die (noch) keine Invalidenrente erhalten», berichtet die Teamleiterin aus der Praxis. Auffällig ist weiter, dass die Komplexität der Problemstellungen zugenommen hat, heisst: Viele Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger haben nicht nur eine Herausforderung zu bewältigen, sondern kämpfen auf verschiedenen Ebenen mit Schwierigkeiten.

Hilfe zur Selbsthilfe

Umso zufriedenstellender ist es, wenn am Ende einer Begleitung durch die Sozialhilfe eine nachhaltige Ablösung möglich ist. Bei jedem Fall ist das Ziel, dass die Klientin oder der Klient wieder Fuss fassen und wirtschaftlich auf eigenen Beinen stehen kann. Dabei hilft unter anderem die Fachstelle Arbeitsintegration, die ebenfalls zum Sozialhilfebereich gehört. Die zuständige Fachperson versucht im engen Austausch mit ansässigen Unternehmen Praktika oder befristete Arbeitseinsätze für Sozialhilfeberechtigte zu organisieren, damit diese wieder erste Schritte im Arbeitsmarkt machen können.

Aktuell kämpft das Sozialhilfe-Team vor allem mit einer Herausforderung: Es sucht intensiv nach günstigen Wohnungen für Menschen, die notfallmässig ein neues Dach über dem Kopf benötigen. Erschwinglicher Wohnraum ist aber auch in Volketswil – wie bereits in vielen Gemeinden im Grossraum Zürich – rar. «Wir arbeiten intensiv an möglichen Lösungen, denn wir sind meistens das letzte Netz für die Menschen, die uns aufsuchen», berichtet Karin Fischer.

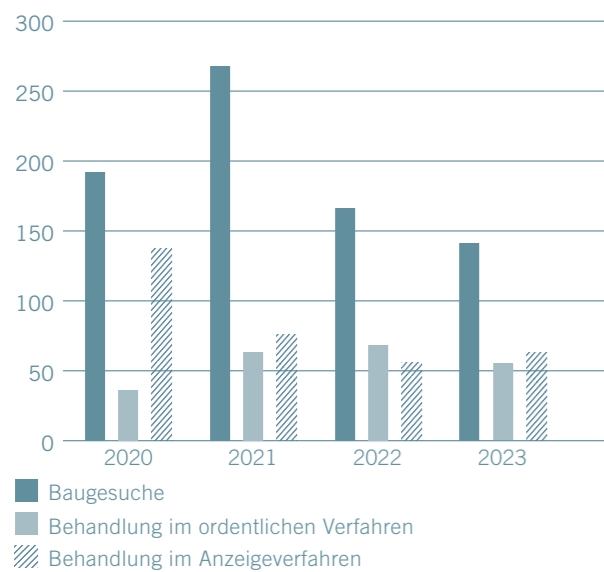


Hochbau

Baubewilligungsverfahren und Baukosten

Gesamthaft gingen bei der Abteilung Hochbau 141 Baugesuche (ohne Heizungen und ohne Meldeverfahren) mit Baukosten von insgesamt 74.6 Mio. Franken ein. Im Berichtsjahr wurden 55 Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren (mit öffentlicher Bekanntmachung) sowie 63 im Anzeigeverfahren (ohne Bekanntmachung) bewilligt. Daneben erfolgten rund weitere 150 Verfügungen im Rahmen von Projektänderungen, Baukontrollen und Auflagebereinigungen. Zudem konnten 78 Meldeverfahren (Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen) bestätigt werden.

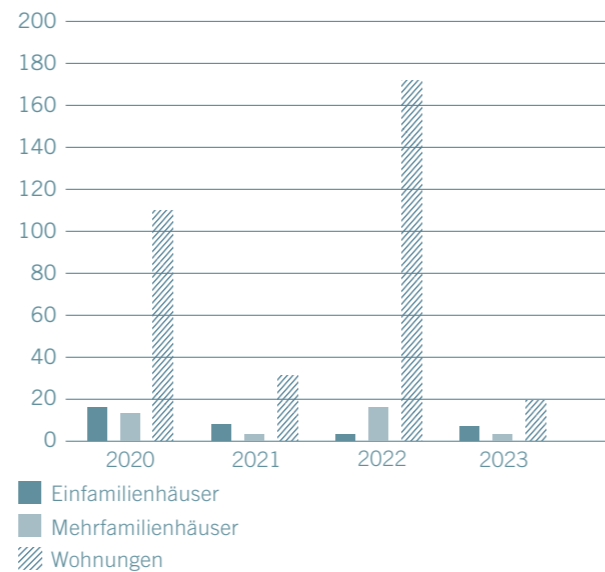
Baubewilligungsverfahren



Bewilligte Wohnbauten

Im Berichtsjahr erteilte die Abteilung Hochbau Baubewilligungen für sieben Einfamilien- und drei Mehrfamilienhäuser. Nach Eintreten der Rechtskraft können somit auf dem Gemeindegebiet rund 19 neue Wohneinheiten realisiert werden.

Bewilligte Wohnbauten



Bautätigkeit

Nebst einer Vielzahl von Klein- und Kleinstbauten wurde im vergangenen Jahr auch an verschiedenen grösseren Gebäuden respektive Überbauungen gearbeitet. Insgesamt sind 96 fertige Wohneinheiten entstanden, 21 Wohneinheiten befanden sich per Ende Jahr noch im Bau.

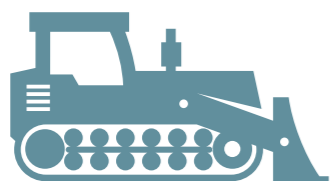
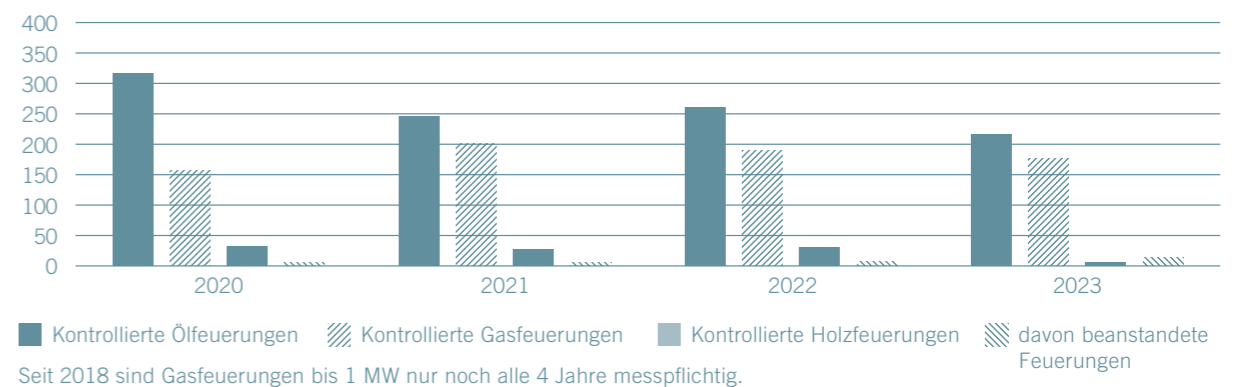
Feuerungskontrolle und Feuerpolizei

Vom beauftragten Feuerungskontrollleur (inkl. Anteil Kontrollen durch Fachfirmen) wurden im Vorjahr insgesamt 216 Öl-, 177 Gas- und 5 Holzfeuerungen kontrolliert. Davon mussten 14 Anlagen beanstandet werden.

Auf dem Gemeindegebiet befinden sich gesamthaft 1'296 kontrollpflichtige Feuerungsanlagen bis 1000 kW, 110 Holzeinzelraumfeuerungen bis 70kW und 63 Holzzentralfeuerungen bis 70kW. Seitens der kommunalen Feuerpolizei wurden 8 (im Vorjahr 21) Periodische Kontrollen durchgeführt und 50 (im Vorjahr 130) Feuerungsanlagen bewilligt.

Die kommunale Feuerpolizei hat 8 (im Vorjahr 21) Periodische Kontrollen durchgeführt und 50 (im Vorjahr 130) Feuerungsanlagen bewilligt.

Feuerungskontrolle



141 Baugesuche gingen ein

Forstrevier Volketswil / Wangen-Brüttisellen

Geschlagenes Holz im Forstrevier

Ein Forstjahr dauert jeweils vom 1. September bis am 31. August. Faustregel: Es kann pro Jahr so viel Holz geschlagen werden, wie im gleichen Zeitraum nachwächst. Im Forstrevier Volketswil/Wangen-Brüttisellen sind dies zwischen 5'000 m³ und 6'000 m³. Im Jahr 2023 wurden 5'787 m³ Holz geschlagen.

Aktivitäten

Ende März wurde die Grillstelle bei der Bruggenstrasse durch eine hochwertige Holzbank ergänzt. Der Forstbetrieb Illnau-Effretikon fertigte die Sitzbank aus heimischer Eiche.



Sitzbank aus Eiche bei der Feuerstelle Bruggenstrasse

Im Frühjahr bis Anfang Sommer wurden auf rund 10 Hektaren Privatwald ausgedientes Einzelschutzmaterial und ein Zaun abgebrochen. Die Einsätze leisteten jeweils eine Gruppe von Asylsuchenden und ein Betreuer. Mit Hilfe eines Forstunternehmers unterstützte dieselbe Gruppe dabei, Neophyten im Wald zu bekämpfen (insbesondere Kirschlorbeer, Henrys Geissblatt, Götterbaum, Sommerflieder, spätblühende Traubenkirsche, Pauwlonia, drüsiges Springkraut).



«Ausbeute» von ausgedientem Einzelschutzmaterial

Am 8. Juli 2023 fand der jährliche Freiwilligen-Einsatz in Zusammenarbeit mit der Interessensgemeinschaft für Lebensraum und Umwelt (IGLU) statt. An rund einem halben Dutzend Standorten wurden ebenfalls Neophyten wie Japanischer Staudenknocherich, Mahonie und weitere invasive gebietsfremde Pflanzen bekämpft und entsorgt.

Der Sommer war zwar «nur» der fünftwärmste seit Messbeginn 1864. Im Juni gab es jedoch wenig Regen und der Monat war generell trocken, was auch dazu führte, dass es wieder vermehrt zu Borkenkäferbefall in den Wäldern kam. Im ganzen Sommer 2023 kamen rund 1'600 Fm Käferholz zusammen, welches gefällt und aus dem Wald geschafft wurde. Die Menge an Käferholz machte ca. 28 % der Jahresnutzung 2023 aus.

Weiter fand im Forstrevier im Juni ein sogenannter Wissensbaustein zum Thema «Innere Waldränder und Wildbienen» statt. Die kantonale Abteilung Wald und das Forstrevier organisierten den Kurs gemeinsam. Zielpublikum waren die forstlichen Betriebsleitenden im Kanton Zürich. An zwei Halbtagen nahmen rund 50 interessierte Personen teil.

Ende August waren bereits erste Blattverfärbungen an Buchen festzustellen. Die Blattverfärbungen sind rund zwei Monate zu früh aufgetreten und deuten auf Trockenstress der Bäume hin, dies als Folge der wiederkehrenden Extremsommer der vergangenen Jahre. Ob und wie die betroffenen Buchen das nächste Jahr überstehen, bleibt abzuwarten.

Während der Sommermonate wurden Freihaltflächen im Umfang von knapp einer Hektare gepflegt und zweimal gemäht. Freihaltflächen werden für das Wild als zusätzliches Äsungsangebot eingerichtet und unterhalten, damit die Tiere in ruhigeren Zonen ab und zu ungestört aus der Deckung des Waldes heraustreten können.

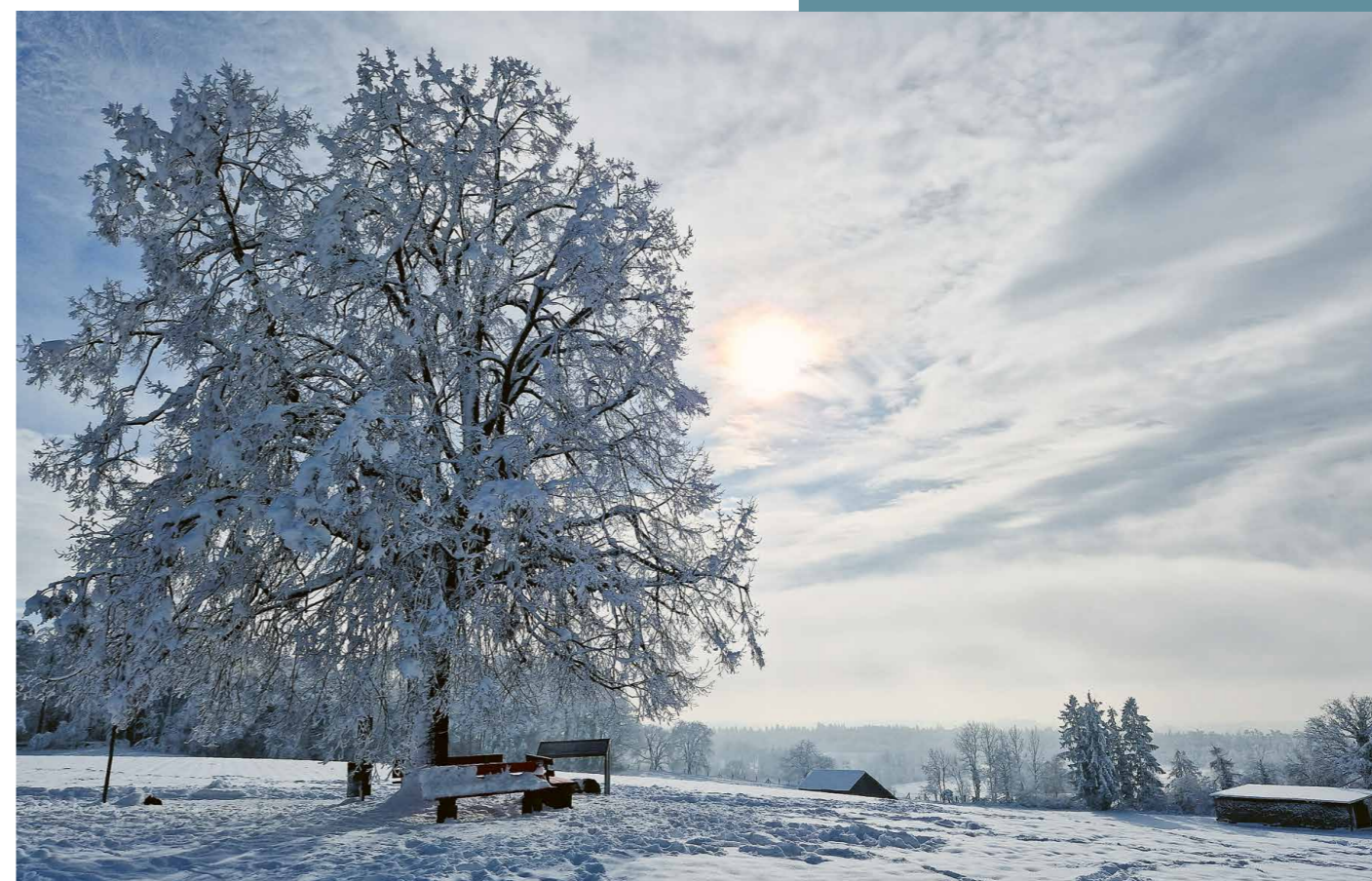
In den Herbstmonaten 2023 wurden auf rund 1,3 km Waldstrassen periodische Wiederinstandstellungsmassnahmen (PWI) durchgeführt, welche in erster Linie dazu dienen, den Wert bestehender Erschliessungsanlagen zu erhalten. Die PWI sind grundsätzlich jährlich vorgesehen, grössere Sanierungen sind jedoch meistens nur alle 10–15 Jahre notwendig.

Mitte November verursachte das Sturmtief «Linus» (int. «Frederico») vereinzelte Schäden im Wald. Stellenweise waren Waldstrassen und -wege versperrt. Es kam jedoch zu keinen grösseren Sachschäden.

Der Monat Dezember startete mit Schneefall und bescherte bis in die Niederungen eine weisse Pracht, leider jedoch nur für wenige Tage. Im Wald gab es vereinzelt Wipfelbrüche oder es kippten ganze Bäume unter den Schneemassen um.

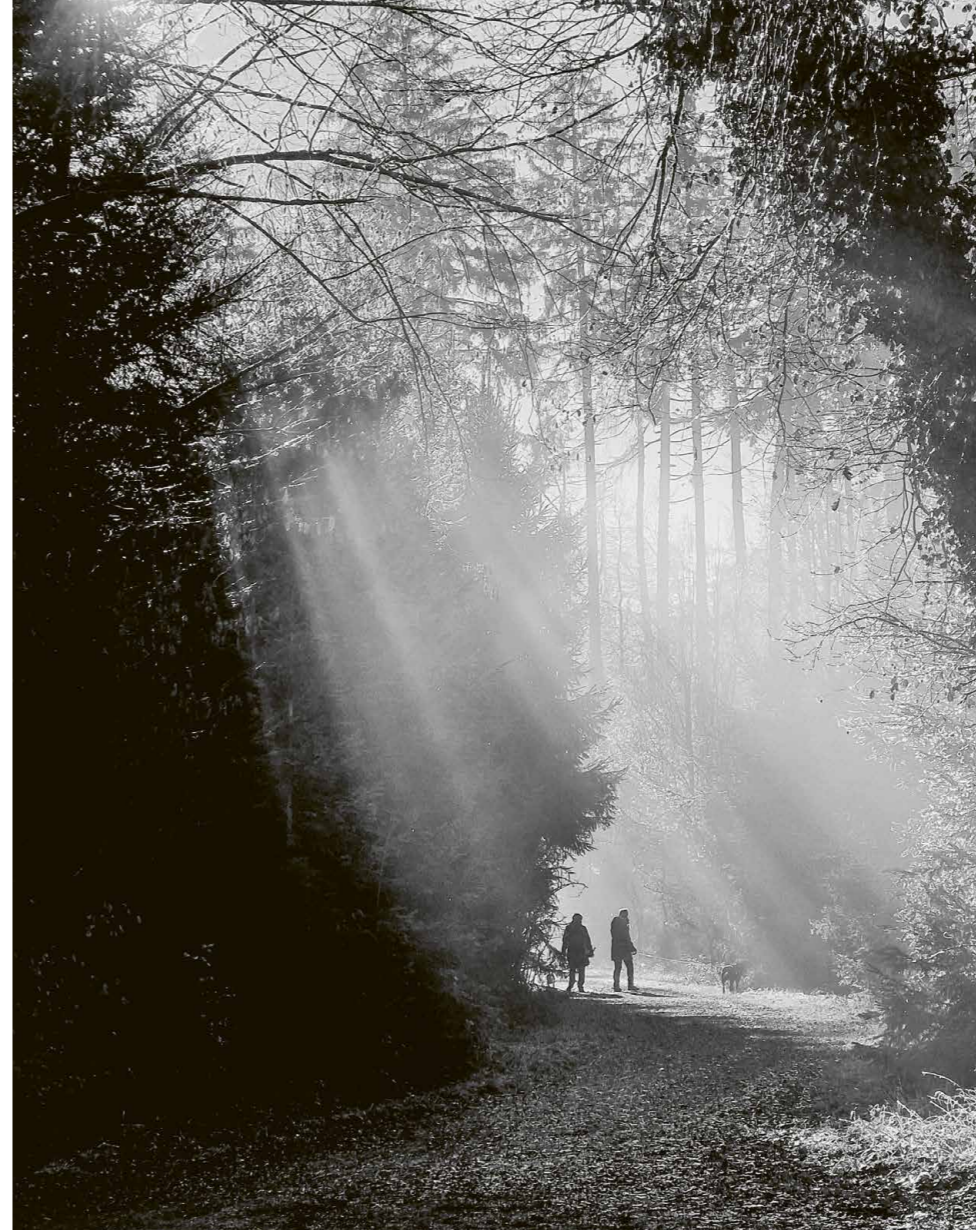
Die diesjährige Holzereisaison begann ungewohnt spät. Gründe dafür waren der nasse Herbst sowie eine allgemein spürbare Zurückhaltung am Holzmarkt. Üblicherweise kann bereits im September mit der konventionellen Holzernte begonnen werden, in diesem Jahr war dies jedoch erst rund zwei Monate später, Ende November, der Fall.

Winterlicher Ausblick am 4.12.2023 von der «Luegislandstrasse» auf der Egg bei Gutenswil Richtung Uster



Natürliche Waldverjüngung im Sommer,
«Buechen» bei Brüttsellen

Von Moos und holzersetzenden Pilzen
überwachsenes Totholz im Wangenerwald



Lichtspiel im Wald beim «Buechenring»
Kindhausen

Dezemberstimmung beim abendlichen
Sonnenlicht. Wangenerwald



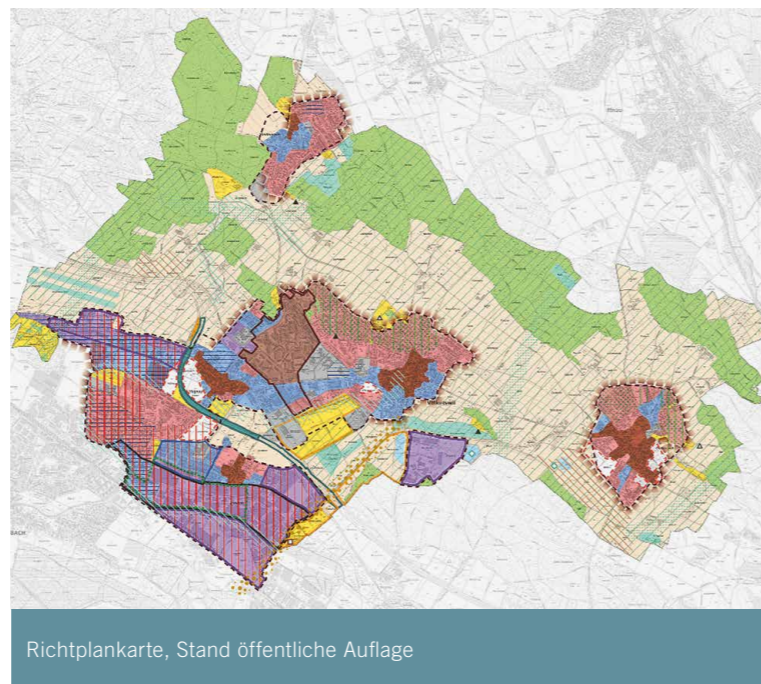
Ortsplanungsrevision schreitet voran

Der Gemeinderat hat Ende 2023 den überarbeiteten kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft zuhanden der öffentlichen Auflage, Anhörung und kantonaler Vorprüfung verabschiedet.

Dem Gemeinderat Volketswil war es wichtig, dass sich die Bevölkerung im Laufe des Jahres 2023 zur Ortsplanung einbringen konnte, weil diese alle Volketswilerinnen und Volketswiler betrifft. Aus diesem Grund lancierte die Gemeinde für die Ortsplanungsrevision verschiedene Beteiligungsformate unter dem Titel: «Gemeinsam das Volketswil von morgen gestalten. Machen Sie mit!»

So war die Arbeit am kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft im ersten Halbjahr 2023 geprägt durch verschiedene Veranstaltungen: Nach der sehr gut besuchten Informationsveranstaltung im April 2023 folgte bis Ende Mai eine Onlineumfrage. Anschliessend fanden im Juni fünf Ortsteilgespräche in den unterschiedlichen Gebieten von Volketswil statt. Insgesamt nahmen an der Onlineumfrage und den Ortsteilgesprächen knapp 800 Personen teil, um ihre Anforderungen und Vorstellungen einzubringen und zu diskutieren. Entsprechend gross war die Menge an Rückmeldungen, welche die Gemeinde von den Teilnehmenden erhalten hat. Dabei ging es um allgemeine Themen wie die Aufwertung von Gebieten – beispielsweise Aufenthalts- und Begegnungsorte schaffen sowie Qualität von Grünräumen verbessern – als auch um Fragen zur künftigen baulichen Entwicklung der Gemeinde wie Einzonungen und Gebäudehöhen. Aber auch zu lokalen Themen, was in welchen Ortsteilen besonders beachtet werden muss, gab es viele wichtige Anregungen der Teilnehmenden.

Im zweiten Halbjahr 2023 überarbeitete die Gemeinde den kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft mit den Rückmeldungen aus den verschiedenen Partizipationsgefässen. Basis dafür waren der «Auswertungsbericht der Onlineumfrage», die «Protokolle der Ortsteilgespräche» sowie der «Auswertungsbericht Beteiligung (Sommer 2023)». Alle Dokumente sind online unter www.volketswil.ch/ortsplanung abrufbar. Aufgrund der Rückmeldungen wurde beispielsweise das Schaffen von zusätzlichen Aufenthalts- und Begegnungsorten als weiteres Kriterium bei Arealentwicklungen aufgenommen sowie die Priorisierung von künftigen Einzonungen angepasst.



Zum fünften Mal Energiestadt

Volketswil, seit 2007 Energiestadt, wurde im Herbst zum fünften Mal auditiert und hat sich dabei erneut verbessert.

Die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt hat an ihrer letzten Sitzung im Jahr 2023 bestätigt, dass Volketswil die Anforderungen für das Label Energiestadt weiterhin erfüllt.

Volketswil erhält diese Auszeichnung für die nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik. Bei der Auditierung stachen vor allem die folgenden Aspekte besonders hervor: Die Verabschiedung des Gesamtverkehrskonzepts legt eine Basis für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung. Die nachhaltige Bewirtschaftung der Grünflächen sowie die Förderung der Biodiversität werden bereits umgesetzt, aber in den kommenden Jahren noch gestärkt. Positiv gesehen wurden auch die Aufstockungen sowohl bei den personellen wie den finanziellen Ressourcen, ebenso wie die aktive Mitwirkung der Schule. Die Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf, bei dem sich Volketswil zusammen mit Dübendorf und Wangen-Brüttisellen für eine nachhaltige Lösung eingesetzt hat, wurde als überregionales Leuchtturmprojekt anerkannt.

Das Label «Energiestadt» wird vom Trägerverein Energiestadt vergeben und ist ein Leistungsnachweis für eine konsequente und ergebnisorientierte kommunale Energie- und Klimapolitik im Hinblick auf die übergeordneten Ziele des Bundes. Dies beinhaltet die Stabilisierung des Stromverbrauchs, den sinkenden Einsatz von fossilen Brennstoffen sowie die Förderung von erneuerbaren Energien.

Gleichzeitig ist das Label für Volketswil eine Verpflichtung, sich im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses auch zukünftig in Energiebelangen zu engagieren. In den kommenden vier Jahren stehen in Volketswil weitere grössere Projekte an, dazu gehören:

- die Revision der Bau- und Zonenordnung, bei der die Anpassung an den Klimawandel sowie Energie und Mobilität stark berücksichtigt werden,
- die Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts,
- die Aktualisierung der Energieplanung und die Entwicklung von Wärmeverbänden,
- die kontinuierliche energetische Verbesserung der kommunalen Liegenschaften,
- die Erarbeitung und Umsetzung einer Grünflächenstrategie,
- eine verstärkte Kommunikation in Energie- und Klimabelangen.



800 Volketswilerinnen und Volketswiler gestalteten die Ortsplanungsrevision mit

Einzelinitiative «Schutz der Artenvielfalt»

Am 9. Juni 2023 hat die Gemeindeversammlung der Einzelinitiative zu Schutz und Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität) zugestimmt und einen Rahmenkredit von CHF 350'000.00 für die Jahre 2024 bis 2026 bewilligt. Damit soll vor allem der Anteil ökologisch wertvoller Flächen auf dem Gemeindegebiet erhöht und deren Qualität und Vernetzung gefördert werden. Die mit dem Kredit zu finanzierenden Biodiversitäts-Fördermassnahmen sollen zusätzlich zu bereits beschlossenen oder geplanten Massnahmen durchgeführt werden.

Hintergrund dieser Initiative ist der alarmierende Zustand der Biodiversität. Seit 1900 nimmt die biologische Vielfalt in der Schweiz stetig ab. Heute sind gemäss dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) nicht nur knapp die Hälfte der Lebensraumtypen in der Schweiz, sondern auch die Hälfte aller beurteilten einheimischen Arten bedroht oder potenziell gefährdet. Hauptgründe für diesen Biodiversitätsverlust sind die Zersiedelung, die intensive Nutzung von Böden und Gewässern, dass sich gebietsfremde Arten ausbreiten sowie die hohen Pestizid- und Stickstoffeinträge aus der Landwirtschaft.



Spitzorchis (*Anacamptis pyramidalis*): Diese seltene und potenziell gefährdete einheimische Orchideenart kommt in Volketswil noch vor. Die Spitzorchis ist in der ganzen Schweiz geschützt. Sie wächst vor allem in Magerwiesen und trockenen Krautsäumen. Foto: René Gilgen

Mit den finanziellen Mitteln können viele Projekte zur gezielten Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt in Angriff genommen und umgesetzt werden. In einem ersten Schritt soll ein Konzept erstellt werden, damit die Mittel gezielt eingesetzt und Synergien mit laufenden Projekten genutzt werden können. Der Inhalt des Konzepts baut auf drei Themenkreisen auf, woraus sich die entsprechenden Massnahmen und deren Zielsetzungen ableiten lassen:

- Schwerpunkt Landwirtschaftsland
- Schwerpunkt Wald
- Schwerpunkt Siedlungsgebiet

Eine Arbeitsgruppe begleitet die Umsetzung. Sie besteht aus Akteuren der Gemeindeverwaltung sowie Vertretern der Schule, Land- und Forstwirtschaft, Fluggenossenschaft und den Initianten. Die fachliche Projektleitung übernimmt dabei der langjährige Naturschutzbeauftragte René Gilgen, Büro FÖN, Uster.



*CHF 350'000 Rahmenkredit
zum Schutz und zur Förderung
der Artenvielfalt*

Tiefbau und Werke

Abfallwesen

Im Frühling wurden 5000 Stück des neu designten Volki-Mehrwegbechers beschafft. Diese hatten ihren ersten Einsatz am Fabelhaften Wichtelfest im Juni. Bereits an der 1.-August-Feier wurden die Mehrwegbecher erneut eingesetzt. Nun warten sie auf weitere grosse Auftritte im 2024.

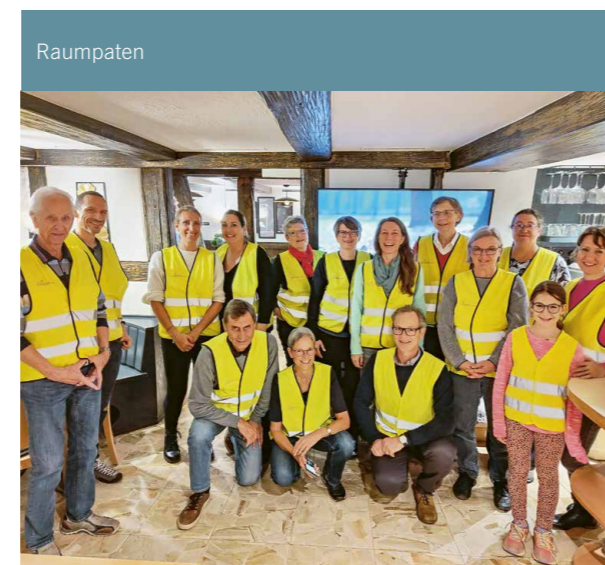


Anti-Littering-Label

Im Juni erhielt die Gemeinde Volketswil das No-Littering-Label von der Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU). Diese Auszeichnung erhalten Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv und mit zielgerichteten Massnahmen gegen Littering einsetzen.



Die Kampagne «Raumpatinnen und Raumpaten gesucht» startete im Juni. Bereits 17 Personen und Gruppen sind in verschiedenen Gebieten in Volketswil unter dem Motto «Zäma für ä sauberi Gmeind» regelmässig unterwegs. Dank ihrem freiwilligen Einsatz konnte die Sauberkeit im öffentlichen Raum gesteigert werden. Mit einem gemeinsamen Essen hat die Gemeinde den Raumpatinnen und Raumpaten für ihren Einsatz gedankt und den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, sich auszutauschen und kennenzulernen.



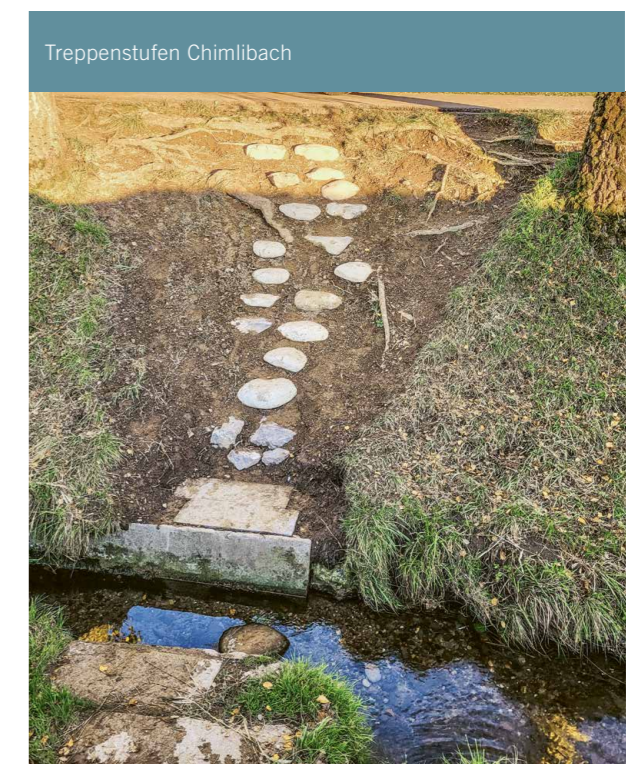
Mitarbeitende der Gemeinde, Gemeinderäte, Lernende und Ausbildner der Firmen Schneider Umweltservice AG und Keller-Frei AG sowie Mitarbeitende von McDonald's Volketswil (gesamthäft rund 40 Personen) trafen sich am Freitag, 15. September 2023 auf dem Gemeindehausplatz. Zehn verschiedene Teams – ausgerüstet mit Abfallzange, -säcken, Handschuhen, Westen und Eimer – machten sich auf den Weg zu ihrem zugeteilten Gebiet. Nach zwei Stunden «fötzele» kehrten sie mit gut gefüllten Abfallsäcken zurück. Danach sortierten die Teams die Wertstoffe und den Abfall in die verschiedenen dafür bereitgestellten Container.



Gewässer

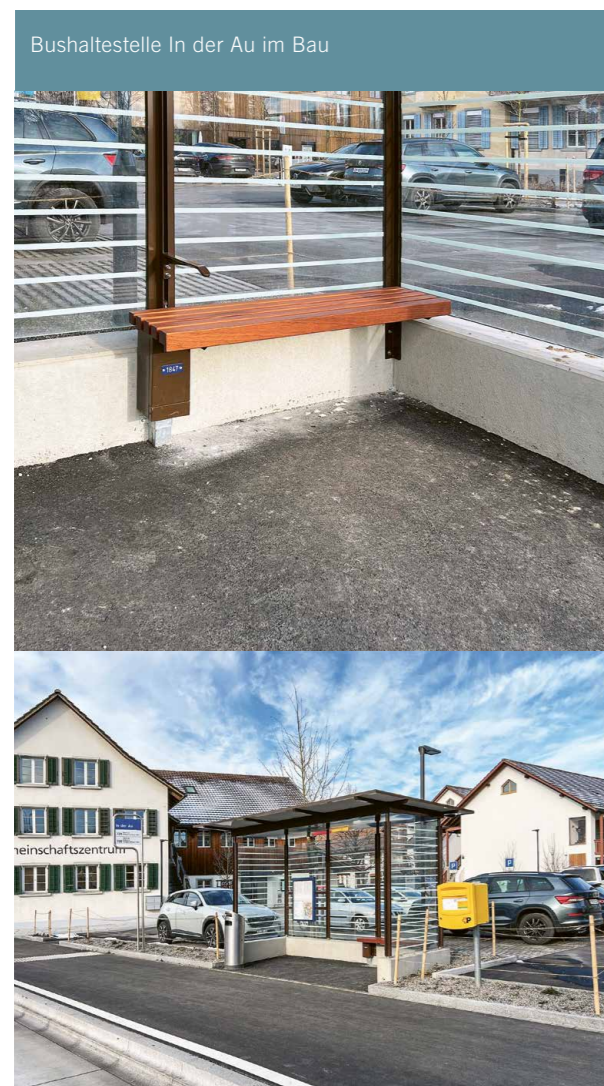
Der Chimlibachweg erstreckt sich von der Riedstrasse bis zur Stationsstrasse und ist ein beliebter Rad- und Gehweg. Parallel dazu verläuft der Chimlibach, welcher in diesem Abschnitt grösstenteils die Grenze zur Gemeinde Schwerzenbach bildet. Der Chimlibachweg weist eine hohe Naherholungsqualität auf und ist gleichzeitig eine wichtige Wegverbindung zum Schwerzenbacher Bahnhofsgelände. Entlang dieses Weges bestehen verschiedene Übergänge, um nach Schwerzenbach zu gelangen. Die meisten dieser Bachübergänge sind gesichert und als Brücken oder Stege mit Geländer ausgebaut.

Ein ungesicherter und naturbelassener Übergang wurde dieses Jahr saniert. Die kleinen Stein-Treppenstufen wichen neuen grösseren Steinritten, welche mit einem komfortableren Abstand eingebaut wurden.



Sanierung Bushaltestelle In der Au

Im Herbst konnte die Bushaltestelle In der Au gemäss den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes um- und ausgebaut werden. Die Haltestelle wurde mit einer hohen Haltekante, dem sogenannten «Züribord» ausgestattet, welches das ebenerdige Ein- und Aussteigen der Passagiere ermöglicht. Im Haltebereich der Busse wurden die deformierten Pflastersteine durch eine Betonplatte ersetzt, die Belagsflächen angepasst und mit Hilfe von Farbmarkierungen gegenüber der Fahrbahn besser ersichtlich abgegrenzt. Das bereits im 2021 erstellte neue Buswartehaus wurde mit einer neuen Sitzbank ausgestattet und kundengerecht mit einer speziellen Aufstiehilfe ergänzt.



Wasserversorgung

Im vergangenen Jahr lieferte die Wasserversorgung ihren Kunden gesamthaft rund 1'540'000 m³ Wasser, was einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von 209 Liter pro Einwohnerin und Einwohner entspricht. Dieser Wert liegt um rund 5% unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Massgebend für die Reduktion dürfte der geringere Bedarf bei den Bewässerungen von Obst- und Gemüsekulturen sein. Die Grundwasserstände konnten sich dank Niederschlägen wieder etwas erholen, nachdem sie in den vergangenen Jahren wegen längeren Trockenperioden strapaziert worden waren.

Die regelmässigen Qualitätskontrollen zeigten, dass das Volketswiler Trinkwasser sowohl in chemischer als auch in hygienischer Sicht den strengen Anforderungen an Lebensmitteln jederzeit genügt.

Durch die regelmässigen Zustandsüberprüfungen des Versorgungsnetzes konnten kleinere Undichtigkeiten an den Leitungen festgestellt und repariert werden. Mit diesen gezielten Untersuchungen und Reparaturen kann der Wasserverlust im Leitungsnetz wirksam reduziert werden. Zur Gewährleistung der langfristigen Versorgungssicherheit investierte die Wasserversorgung wiederum in den frühzeitigen Ersatz von schadhaften Wasserleitungen aus Guss, bevor es zu grösseren Leitungsbrüchen mit entsprechenden Schäden an Strassen und Liegenschaften kommen konnte. Die grösseren Baustellen der Wasserversorgung betrafen die Ackerstrasse, die Feldhofstrasse sowie den Rigiweg und Bachtelweg. Weitgehend im Verborgenen fand der Ersatz der Innenbeschichtung im Reservoir Homberg statt. Der grosse Stapelbehälter erhielt dabei eine neue Beschichtung und ist wieder abgedichtet.

Anschaffung Kommunalfahrzeug «Reform»

Pünktlich auf den Wintereinbruch durfte das Werkhof-Team Ende November das neue Kommunalfahrzeug der Marke «Reform» entgegennehmen. Dieses Fahrzeug nutzt der Unterhaltsdienst für kommunale Hauptaufgaben wie Grünunterhalt, Transport- und Winterdienstarbeiten. Es verfügt über einen Kran sowie im Winter über einen Salzstreuer und Pfadschlitten. Aufgrund der hohen Anschaffungskosten und der geforderten Leistung auch bei sehr tiefen Temperaturen wurde nach Prüfung der Vor- und Nachteile von der Beschaffung eines Elektro-Fahrzeugs abgesehen.



Fahrzeug «Reform» und Werkhof-Team

Verkehr

Im Zuge der Sanierung der Umfahrungsstrasse durch das kantonale Tiefbauamt Zürich wurde der Kreuzungsbereich «Hard» umgebaut und mit einer Lichtsignalanlage ergänzt. Durch den Bau dieser Anlage ist ein sicheres Queren der Umfahrungsstrasse für alle Verkehrsteilnehmenden möglich. Dies kommt insbesondere auch den Kunden der Wertstoffsammelstelle Hard zugute, welche sich seit Januar 2023 im Areal der Schneider Umweltservice AG in der Hard befindet. Zudem wurde bei diesem Verkehrsknotenpunkt der angrenzende Flurweg miteingebunden und mit einem Spezial-Lichtsignal für den landwirtschaftlichen Verkehr ausgestattet.

Im Bereich der Verkehrsplanung verabschiedete der Gemeinderat das zusammen mit der Bevölkerung erarbeitete Gesamtverkehrskonzept. In einem nächsten Schritt wird das Konzept im Verkehrsrichtplan konkretisiert, der von der Gemeindeversammlung voraussichtlich 2025 verabschiedet wird.



Traktor-Lichtsignal



«Wir alle schätzen die sehr abwechslungsreiche Arbeit in der freien Natur», sagt das Werkhof-Team unisono.

«Immer freundlich bleiben ist unsere Devise»

50

An der Hegnauerstrasse 10 in Volketswil hat ein Team sein «Hauptquartier», das wertvolle Arbeit für ein gepflegtes und funktionierendes Volketswil leistet. Die fünf Werkhof-Mitarbeitenden sind den ganzen Tag in allen Ortsteilen unterwegs und stehen in regem Austausch mit der Bevölkerung.

Bald beginnt sie wieder, die Zeit des Mähens. Von Frühling bis Herbst macht diese Aufgabe einen bedeutenden Anteil der Arbeitszeit des Werkhof-Teams aus. Blumenwiesen, Bachborte, Böschungen oder Rasen müssen in unterschiedlichen Frequenzen gemäht werden. Dabei gilt es auf Verschiedenes zu achten, um den optimalen Schnitzeitpunkt zu finden: Wie weit sind die Pflanzen gediehen, haben die Blumen ihre Samen bereits gestreut, konnten sich Kleintiere und Insekten in Sicherheit bringen, wie wird das Wetter in den nächsten Tagen? Eine Wissenschaft für sich.

Viel Engagement für eine gepflegte Gemeinde

Neben dem Mähen nimmt das Team von Roland Vogel, Strassenmeister in Volketswil, aber noch zahlreiche andere Aufgaben wahr. «Wir machen alles», lacht der Teamleiter und erläutert das tatsächlich breite Tätigkeitsfeld der Werkhof-Mitarbeitenden. Von der Strassenreinigung und -reparatur über das Leeren der Abfalleimer bis zu Holzarbeiten, Gewässerunterhalt oder Entsorgen von Tierkadavern ist die fünfköpfige Gruppe für vieles zuständig. Dazu kommt der Winterdienst, eine grosse und wichtige Aufgabe.

Die Arbeitswoche des Teams ist sehr strukturiert. So sind zum Beispiel zwei Personen jeden Montag und Freitag den ganzen Tag auf der «Chübeltour», leeren also alle Abfalleimer auf öffentlichem Grund. Ergänzend dazu ist auch am Mittwoch ein Teammitglied unterwegs, um den Unrat aus den Abfalleimern zu beseitigen. Trottoirs werden an zwei Tagen pro

Woche gewischt und die Strassen ebenfalls regelmässig. Auch die Sammelstellen werden jeden Dienstag betreut. Daneben wird Spielraum eingeplant für Unvorhergesehenes, wie zum Beispiel den platten Reifen, der vor Kurzem die Wischmaschine vor dem Gemeindehaus lahmgelegt hat.

Direktes Feedback aus der Bevölkerung

«Unser Beruf ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ganz besonders schätze ich aber den direkten Kontakt zur Bevölkerung», erzählt Roland Vogel. Das Werkhof-Team hat als eine der wenigen Stellen in der Verwaltung viel Interaktion mit Volketswilerinnen und Volketswilern und bekommt unmittelbares Feedback für seine Arbeit. «Die meisten Rückmeldungen und Begegnungen sind positiv und wertschätzend, die Leute sind dankbar. Es gibt aber auch weniger respektvolle oder kritische Reaktionen», berichtet Vogel.

Zwei Begebenheiten veranschaulichen in etwa die Bandbreite dessen, was die Mitarbeitenden des Werkhofs jeweils erwartet. Es kam schon vor, dass eine Person den Abfall vor den Augen des Werkhof-Mitarbeiters auf den Boden geworfen hat statt in den Abfalleimer mit dem Kommentar: «Das müsst ihr auflesen, ich bezahle ja mit meinen Steuergeldern dafür.» Auf der anderen Seite der Skala steht die Dame, die sich so über den erfolgreichen Winterdienst gefreut hatte, dass sie dem Werkhof-Team einen Znüni vorbeibrachte.

Navigieren zwischen vielfältigen Ansprüchen

Der Teamleiter Werkhof oder seine Vorgesetzte aus der Abteilung Tiefbau und Werke erhalten auch viele Telefonanrufe von Einwohnerinnen und Einwohnern. «Unsere Arbeit ist sehr sichtbar und viele Leute haben eine Meinung dazu, die sie auch äussern. Die Herausforderung ist, dass wir es nie allen recht machen können», konstatiert Roland Vogel. Illustrie-

ren lässt sich die Gratwanderung bei gewissen Themen zum Beispiel mit dem Konzept der Grünflächen in der Gemeinde. Gewisse Menschen schätzen es naturbelassen, etwas «wilder» und bunt. Andere bevorzugen streng geordnete Blumenrabatten und akkurat geschnittenen Rasen. Welches Konzept ist nun angemessen aus Sicht der Gemeinde? Die Entscheidung muss letztlich die Abteilung Tiefbau und Werke fällen.

Klimatische Veränderung spürbar

Da das Werkhof-Team fast immer draussen im Einsatz ist, bekommt es auch Wind und Wetter schonungslos zu spüren. Roland Vogel beobachtet, dass die klimatischen Extreme zunehmen. Die letzten Jahre haben zunehmend heisse Sommer gebracht, die sich auf den Zustand der Gewässer auswirken. Aber auch die Mitarbeitenden haben häufig gelitten unter der starken Hitze. Auf der anderen Seite verzeichnet der Teamleiter Regenfälle, die deutlich intensiver sind als früher.

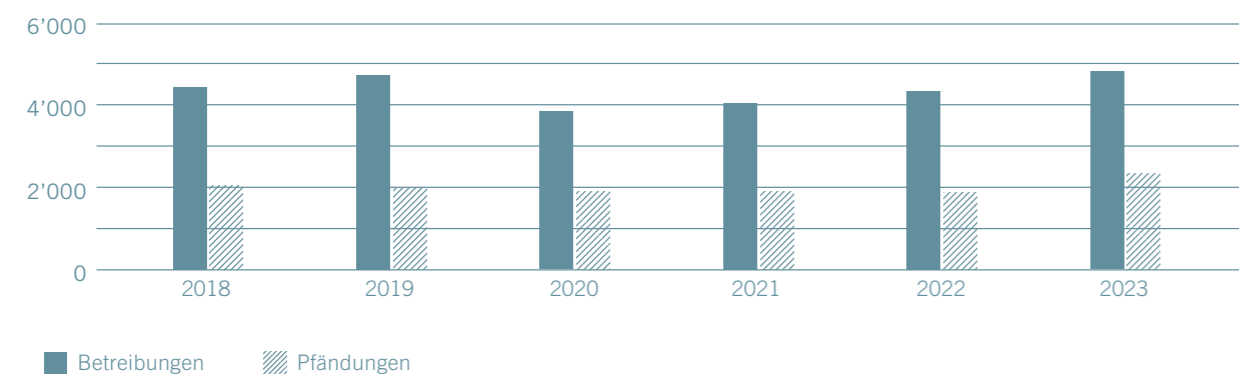
Das Werkhof-Team meistert den Umgang mit der Natur, die thematischen Gratwanderungen und den Dialog mit der Bevölkerung Tag für Tag und sorgt mit Leidenschaft für ein Volketswil, das gepflegt, intakt und sauber ist. Bald bekommt es Verstärkung, auf die sich Roland Vogel besonders freut: «Wir werden ab dem Sommer 2024 erstmals einen Lernenden ausbilden. Das wird mit Sicherheit eine Bereicherung für unser Team.»

51

Gemeindeammann- und Betreibungsamt

	2022		2023	
	Anzahl	Total CHF	Anzahl	Total CHF
Total eingeleitete Betreibungen	4'405	19'548'975.60	4'887	19'504'519.07
Ordentliche Betreibungen	3'380	16'709'114.19	4'059	17'404'829.43
Steuerbetreibungen	1'022	2'833'837.06	823	2'066'730.05
Betreibungen auf Verwertung eines Faustpfandes	1	5'539.85	4	32'802.29
Betreibungen auf Verwertung eines Grundpfandes	2	484.50	1	157.30
Betreibungen auf Sicherheitsleistung	0	0.00	0	0
Erhobene Rechtsvorschläge	406	9'914'252.02	457	9'607'378.87
Total eingegangene Fortsetzungsbegehren	2'730	0	3'103	0
Konkursandrohungen	99	0	147	0
Pfändungen	1'892	0	2'325	0
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	516	0	586	0
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	796	0	807	0
Arreste	0	0	1	0
Retentionen	2	0	2	0
Auskünfte	4'332	0	4'414	0
Neu eingetragene Eigentumsvorbehalte und deren totale Kaufsumme	9	276'604.60	2	110'991.60

Anzahl Betreibungen und Pfändungen



	2023	
	Anzahl Betreibungen	Total CHF
bis CHF 100.00	165	11'133.95
CHF 101.00 bis CHF 500.00	1'649	453'021.33
CHF 501.00 bis CHF 1'000.00	868	620'949.51
CHF 1'001.00 bis CHF 10'000.00	1'975	5'675'664.08
CHF 10'001.00 bis CHF 100'000.00	220	5'811'947.30
CHF 100'001.00 bis CHF 1'000'000.00	9	1'931'802.90
über CHF 1'000'000.00	1	5'000'000.00

	2023
Zeit zwischen Eingang des Betreibungsbegehrens und der Zustellung des Zahlungsbefehls (Durchschnitt)	11.11Tage
Zeit zwischen Datum der Pfändungsankündigung und Datum des effektiven Pfändungsvollzuges (Durchschnitt)	9.29 Tage
Anzahl Betreibungen gegen Minderjährige (Jahrgänge 2006–2023)	2
Anzahl Betreibungen gegen 18- bis 30-jährige Personen (2005–1993)	1'166
Anzahl Betreibungen gegen 31- bis 43-jährige Personen (1992–1980)	1'348
Anzahl Betreibungen gegen 44- bis 56-jährige Personen (1979–1967)	1'181
Anzahl Betreibungen gegen 57- bis 69-jährige Personen (1966–1954)	397
Anzahl Betreibungen gegen über 70-jährige Personen (1953–1933)	102
Anzahl Betreibungen gegen Personen mit unbekanntem Geburtsjahr	0
Betreibungen gegen juristische Personen/Erbschaften usw.	691

Gemeindeammannamt

	2022	2023
Beglaubigungen von Unterschriften, Handzeichen, Auszügen	384	408
Amtliche Befunde	10	2
Vollstreckungen der im summarischen Verfahren getroffenen gerichtlichen Anordnungen (z. B. Exmissionen, Verbote usw.)	7	8
Sonstige gerichtliche Aufträge (z. B. Zustellungen von Vorladungen usw.)	97	128
Freiwillige öffentliche Versteigerungen	0	0
Mitwirkungen bei Hausdurchsuchungen	0	3

Friedensrichteramt

Sinn und Zweck des Friedensrichterwesens ist es, Lösungen zu finden, die nicht primär auf einer exakten Rechtsanwendung beruhen, sondern auf einem allseits akzeptablen Ausgleich der vertretenen Interessen und nach dem Grundsatz «Schlichten vor Richten». Es ist ein Aussöhnungsversuch, der mit wenig Kosten und Aufwand für die Parteien verbunden ist und mit viel Wertschätzung und Sachinteresse moderiert und geführt wird.

Änderung der Zivilprozessordnung

Der Bundesrat hat am 6. September 2023 beschlossen, dass eine Änderung der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) in Kraft gesetzt werden soll. Das wird per 1. Januar 2025 der Fall sein. Die neuen ZPO-Bestimmungen sollen den Rechtssuchenden den Zugang zum Gericht erleichtern und die Rechtsdurchsetzung verbessern. Die neue ZPO stärkt das Schlichtungsverfahren, und die Schlichtungsbehörde erhält zusätzliche Kompetenzen. Künftig kann sie den Parteien einen Urteilsvorschlag (neu: Entscheidvorschlag) bis zu einem Streitwert von 10'000 Franken unterbreiten. Neu ist auch die gesetzliche Verankerung einer Ordnungsbusse als Säumnisfolge.

Weitere Aufgaben als Bezirkspräsidentin

Barbara Brüngger, Friedensrichterin in Volketswil, ist seit 2015 Präsidentin des Friedensrichterverbandes des Bezirks Uster. Dem Verband gehören die zehn Gemeinden des Bezirks Uster mit je einem Friedensrichter oder einer Friedensrichterin an. Zu den zusätzlichen Aufgaben gehören die Koordination der Quartaltreffen, das Führen der Generalversammlung, die Organisation der Weiterbildung mit dem Gericht und die Teilnahme an der Präsidentenkonferenz. Ein Höhepunkt im Jahre 2023 bildete die Organisation und Durchführung der Generalversammlung des kantonalen Verbandes in Dübendorf. Das interessante Rahmenprogramm nach dem Motto «Gestern-Heute-Morgen» und die Generalversammlung wurden im geschichtsträchtigen Fliegermuseum durchgeführt. Geschätzt wurde dabei auch die angelegte und lockere Diskussion der Teilnehmenden anlässlich des gemeinsamen Nachtessens.

Ein kollegialer Umgang unter den Mitgliedern des Verbandes ist der Präsidentin wichtig und wird gefördert. Weiter führt ein regelmässiger Erfahrungsaustausch zu Sicherheit und Kompetenz in der Amtsführung und erweitert das Fachwissen.

Komplexität steigt

Im Jahr 2023 zeigte sich, dass die Komplexität des administrativen Aufwands und der zu bearbeitenden Fälle zunimmt und der Anspruch an rechtliche Kenntnisse im Friedensrichteramt steigt.

Im Berichtsjahr wurden auf dem Friedensrichteramt Volketswil 77 Klagen eingereicht und 11 Klagen aus dem letzten Jahr übertragen. Von den 88 zu bearbeitenden Klagen konnten 69 erledigt werden. Auch der Anspruch, Streitigkeiten innert kurzer Zeit beizulegen, wurde erfüllt. 55 Geschäfte wurden definitiv durch Vergleich, Rückzug, einen Urteilsvorschlag oder ein Urteil im Rahmen der Schlichtungsverhandlung abgeschlossen. Das entspricht einer Erledigungsquote von 61 %. In 26 Fällen musste die Klagebewilligung an das zuständige Gericht erteilt werden.

Nicht sämtliche Klagebewilligungen werden beim Gericht eingereicht. Nach Durchführung der Schlichtungsverhandlung überlegen sich die klagenden Parteien oft, ob sich der Gang vor Gericht wirklich lohnt.

Beratende Funktion

Barbara Brüngger steht nicht nur telefonisch für Fragen rund um das Schlichtungsverfahren oder das Schlichtungsgesuch zur Verfügung. Auch persönliche Gespräche und Beratungen sind möglich, zum Beispiel bei Konflikten am Arbeitsplatz oder im privaten Bereich.

Sie nimmt sich für die Bevölkerung Zeit und kann bei Bedarf weitere Informationen und Beratungsstellen vermitteln. Oft wird auch an die unentgeltlichen Rechtsauskunftsstellen am Bezirksgericht in Uster und in Dübendorf verwiesen.

DAS
SIND
WIR

Gemeinde Volketswil
Zentralstrasse 21
8604 Volketswil

T 044 910 20 30
gemeinderat@volketswil.ch
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR